

Leistungsverzeichnis über 06 Rohbau

Projekt-Nr.: GU 081-17

Bauvorhaben: Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

Auftraggeber: **staiber projektbau gmbh**
Robert-von-Ostertag-Straße 4
73525 Schwäbisch Gmünd

Ansprechpartner: Jürgen Hauser
Tel.: 07171 79895-32
Fax: 07171 79895-59

Bieter:
.....
.....

Angebotsabgabe: 14.Mai 2018
bei **staiber projektbau gmbh** eingehend

Ausführungsbeginn: Ende September / Anfang Oktober

Ausführungszeit: _____

Angebotssumme	ungeprüft	geprüft
Netto:	_____ €	_____ €

Die Steuerschuld geht nach § 13B UStG auf den Leistungsempfänger über.

staiber projektbau gmbh

ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 03/2016)

1.00 Geltungsbereich

- 1.01 Es gelten die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sämtliche Leistungen sind nach den deutschen Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen, den Regeln der Berufsgenossenschaften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (VDE, VDI, DIN, VBG, VDS usw.) zu errichten.
- 1.02 Mit der Abgabe eines Angebots erkennt der Bieter diese zusätzlichen Vertragsbedingungen ausdrücklich an. Die allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Montagebedingungen sowie sonstige Vorbehalte des Auftragnehmers bei Angebotsstellung haben keine Gültigkeit.

2.00 Vertragsbestandteile

- 2.01 Bei Widersprüchen gelten nacheinander:
- a) Bauvertrag/Auftragsschreiben
 - b) Protokoll zur Vergabeverhandlung
 - c) Leistungsbeschreibung
 - d) Zusätzliche Vertragsbedingungen
 - e) Besondere Vertragsbedingungen
 - f) Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
 - g) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
 - h) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
DIN 1961 (VOB/B)
- 2.02 Alle Angebotsunterlagen und Zeichnungen bleiben Eigentum des Auftraggebers bzw. des Architekten/Fachingenieurs. Sie dürfen vom Bieter nur für die Ausarbeitung des geforderten Angebots verwendet werden und müssen mit dem Angebot zurückgegeben werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Bieter kein Angebot abgeben will.
- 2.03 Streichungen und Änderungen dürfen in den Angebotsunterlagen vom Bieter nicht vorgenommen werden. Alternativvorschläge sind in einem gesonderten Schreiben zu unterbreiten und zu erläutern bzw. zu begründen.

3.00 Ausschreibung und Vergabe

- 3.01 Die Ausarbeitung von Angeboten sowie Besuche, Bemusterungen oder die sonstige Kommunikation und der Informationsaustausch im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe sind für uns kostenfrei.
- 3.02 Der Bieter ist zwei Monate, vom Abgabetermin an gerechnet, an sein Angebot gebunden.
-

3.03 Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über preisbindende Faktoren der angebotenen Leistungen zu unterrichten und sich mit den örtlichen Verhältnissen am Ort der Leistungserbringung vertraut zu machen. Die Planunterlagen können beim Architekten bzw. bei den Fachingenieuren eingesehen werden.

3.04 Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter nachzuweisen, dass er bereits vergleichbare Bauleistungen ausgeführt hat. Der Bieter ist personell in der Lage jederzeit eine Baustellenmindestbesetzung des fachlich qualifizierten Personals dauerhaft vorzuhalten.

4.00 Leistungen und Preise

4.01 Alle Preise sind Festpreise.

4.02 Nachtrags-/Zusatzangebote sind auf Grundlage der Kalkulation des Hauptangebotes zu erstellen. Für alle Nachträge und Zusatzangebote gelten sämtliche in 2.01 aufgeführten Vertragsbestandteile und auch etwaige zusätzliche Vereinbarungen über Abgebot, Skonto usw.

4.03 Für alle gelieferten oder eingebauten Maschinen und Geräte oder sonstige Bauteile sind entsprechende Bedienungs-, Wartungs- oder Pflegevorschriften sowie Schaltpläne und Schemazeichnungen spätestens bei der Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben. Außerdem müssen solche Vorschriften in unmittelbarer Nähe der Maschinen und Geräte, gut sichtbar und gegen Beschädigung geschützt, angebracht werden. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber oder dessen Beauftragten bzw. den Nutzer kostenfrei in die Bedienung und Funktion der erstellten Anlagen einweisen.

5.00 Nebenleistungen

5.01 Der Auftragnehmer muss alle erforderlichen Genehmigungen und Prüfungen bei Behörden und Ämtern von sich aus rechtzeitig beantragen und auf seine Rechnung durchführen lassen. Die Bauleitung ist davon vorher rechtzeitig zu unterrichten.

6.00 Abtretungen

6.01 Die Abtretung von Forderungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist nur einvernehmlich und mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

7.00 Gewerbeanmeldung/Versicherungen

7.01 Der Bieter bestätigt, dass sein Betrieb beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt gemeldet und in das Handelsregister eingetragen ist und er seine Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt erfüllt hat. Weiterhin bestätigt er, dass er Mitglied seiner zuständigen Berufsgenossenschaft ist, dass er eine Haftpflichtversicherung hat und diese Beiträge und die der Krankenkassen regelmäßig entrichtet.

- 7.02 Der Bieter erklärt, dass er bei der Ausführung der Leistung das gesetzliche Mindestentgelt an seine Beschäftigten bezahlt bzw. bei Tarifbindung die entsprechenden Tariflöhne.
- 7.03 Der Auftragnehmer muss mit seinem Betrieb ausreichend für alle die aus diesem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen gegen Haftpflicht versichert sein.

8.00 Baustelle

- 8.01 Räume im Bauwerk dürfen nur mit Genehmigung der örtlichen Bauleitung auf eigenes Risiko als Lagerraum verwendet werden. Diese Räume müssen für die Ausführung von Bauleistungen anderer Unternehmer jederzeit zugänglich sein.

Ein durch den Baufortschritt notwendiger Umzug in andere Räume ist auf Verlangen der örtlichen Bauleitung unverzüglich und kostenlos auszuführen, so dass andere Arbeiten nicht behindert werden.

- 8.02 Der Auftragnehmer übernimmt eigenverantwortlich die fachgerechte Entsorgung des eigenen Baumülls bzw. Restmaterials auf eigene Rechnung. Der Auftragnehmer hat die Baustelle nach Beendigung seiner Arbeiten in einen sauberen Zustand zu versetzen und zu räumen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dem Auftraggeber unaufgefordert nachzuweisen.

Wird angefallener Bauschutt vom Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung nicht beseitigt, ist die Bauleitung des AG berechtigt, ohne nochmalige Ankündigung, Ersatzvornahme zu Lasten des Verursachers durchzuführen.

- 8.03 Bei der Ausführung von Arbeiten Grabarbeiten jeder Art hat sich der Auftragnehmer in Eigenverantwortung zu vergewissern, ob und wo sich Kabel für Strom, Fernmeldezwecke, Hochspannungsleitungen, Entwässerungs-, Gas-, Wasser- oder sonstige Leitungen sowie Polygon- und Marksteine befinden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die vorgenannten Hindernisse eigenverantwortlich vor Beschädigung zu schützen.

09.00 Bauwesenversicherung

- 09.01 Der Auftraggeber behält sich den Abschluss einer Bauwesenversicherung auf Basis der ABN vor. Die von ihm dafür zu entrichtende Prämie wird mit 0,3 % der Abrechnungssumme verrechnet. Im Schadensfall hat der Auftragnehmer lediglich Anspruch auf den von der Versicherung erstatteten Betrag, die Selbstbeteiligung trägt der Auftragnehmer. Für die Anerkennung eines Versicherungsfalles ist in jedem Fall eine polizeiliche Anzeige durch den Auftragnehmer nachzuweisen.

10.00 Vertragsstrafe

- 10.01 Eine Vertragsstrafe wird vereinbart und beträgt für verzugsbedingte Überschreitung des vereinbarten Endtermins 0,20 % der Nettoabrechnungssumme je Werktag. Sie ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Für verzugsbedingte Überschreitung von vereinbarten Einzelfristen beträgt sie 0,20 % der zum Zeitpunkt der jeweiligen Einzelfrist fällig
-

werdenden Nettoabrechnungssumme oder dem Leistungsstand und ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Verwirkte Vertragsstrafen, die auf derselben Ursache beruhen, werden aufeinander angerechnet.

Sollte trotz Überschreitung der Einzelfristen der Endtermin eingehalten werden, entfallen die wegen Überschreitung der Einzelfristen verwirkten Vertragsstrafen. Dies gilt nicht, wenn infolge der Überschreitung eines Zwischentermins die an den Zwischentermin anknüpfenden Nachfolgegewerken nicht zum Endtermin abgeschlossen sind.

Die Vertragsstrafe gilt auch dann, wenn infolge Vereinbarung neuer Fristen oder Verlängerung der Einzelfristen oder Verschiebung des Endtermins aufgrund einer Verlängerung der Bauzeit oder durchgreifender Neuordnung des Bauablaufs eine Veränderung der Termine erfolgt.

11.00 Stunden- bzw. Tagelohnarbeiten/Arbeiten auf Nachweis

- 11.01 Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.
- 11.02 Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers ausgeführt werden. Voraussetzung für die Bezahlung von Stundenlohnarbeiten ist, dass die Nachweise täglich in 2-facher Ausfertigung dem Bauleiter eingereicht und von diesem anerkannt werden.
- 11.03 Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.
- 11.04 Polier- und Meisterstunden werden nur dann vergütet, wenn die Bauleitung deren Einsatz ausdrücklich verlangt hat.
- 11.05 Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.
- 11.06 Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, gegebenenfalls Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

12.00 Abnahme

- 12.01 Es hat eine förmliche Abnahme statt zu finden. Das "in Benutzung nehmen" der Leistung durch den Auftraggeber stellt keine Abnahme im Sinne § 12 VOB/B dar.
-

13.00 Gewährleistung

- 13.01 Die Gewährleistungsfrist für Leistungen und Mängelbeseitigungsleistungen beträgt in Erweiterung des § 13 VOB 5 Jahre und 6 Monate.

14.00 Sicherheitsleistung

- 14.01 Abschlagszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 10 % der erbrachten nachgewiesenen Leistungen.
- 14.02 Schlusszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 %. Dieser kann durch eine unbefristete Bankbürgschaft abgelöst werden.

15.00 Abrechnung

- 15.01 Alle Rechnungen sind mit allen zur Prüfung notwendigen Unterlagen einzureichen.
- 15.02 Jede Abschlagsrechnung wird laufend nummeriert und muss die bisherige Gesamtleistung enthalten. Die bereits ausgezahlten Abschlagszahlungen werden, aufkumuliert von der bisherigen Gesamtleistung, abgezogen.

16.00 Bauwasser, Baustrom

- 16.01 Der Auftragnehmer für die Rohbauarbeiten trägt die bis zur Abnahme anfallenden gesamten Kosten für Bauwasser und Baustrom allein.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten für Bauwasser und Baustrom auf alle am Bauwerk beteiligten Handwerker mit 1,3 % der Abrechnungssumme umgelegt.

17.00 Gerichtsstand

- 17.01 Für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist Gerichtsstand und Erfüllungsort der Sitz des Auftraggebers.
-

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 03/2016)

Angebotsbearbeitung:

Das Leistungsverzeichnis ist mit allen ausgefüllten Positionen, auch Einheitspreis-Positionen, an die **staiber projektbau gmbh** zurückzusenden.

Vor Abgabe des Angebotes muss sich der Bieter ausreichend über die örtlichen Verhältnisse informieren. Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeiten werden nicht anerkannt.

Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt wird, verstehen sich alle Angebote für fertige Leistungen.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Ab-laden und Lagern auf der Baustelle, sowie Transporte, Vorbereitungs-, Neben- und Nacharbeiten. Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage kenntlich gemacht werden.

Die Zulässigkeit und Verwendbarkeit der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Materialien hat der Bieter vor Angebotsabgabe verbindlich zu prüfen und bei nicht geeigneter Ausführung sofort schriftlich anzuzeigen und zu begründen. Die im Text ausgewiesene Funktions-, Betriebs- und Qualitätsanforderungen sind Mindestanforderungen und müssen bei Alternativangeboten ebenfalls eingehalten werden.

Firmeneigene Vordrucke oder Leistungsbeschreibungen sind zugelassen, in diesem Fall erkennt der Bieter die Urschrift des Auftraggebers als allein verbindlich an. Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind Zirka-Mengen, die dazugehörigen Einheitspreise bleiben bei Massenmehrungen oder -minderungen unverändert.

Ist eine Bestimmung dieses Leistungsverzeichnisses - aus welchen Gründen auch immer - unwirksam, so berührt dies die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen in keiner Weise. Treffen einzelne Bestimmungen der Vorbemerkungen für die ausgeschriebenen Leistungen nicht zu, so sind diese nichtig.

Bauleitung:

Der Auftraggeber ernennt zu seiner Vertretung einen örtlichen Bauleiter. Er nimmt alle Rechte des Auftraggebers wahr.

Der Auftragnehmer hat bei Abschluss des Bauvertrags einen verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der LBO schriftlich zu benennen. Dieser ist Ansprechpartner für den Bauleiter des Auftraggebers und koordiniert eigenverantwortlich die Leistung des Auftragnehmers und nimmt an den Baubesprechungen teil.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, rechtsverbindlich und unwiderruflich, aktiv keine unmittelbaren Kontakte zum Kunden des Auftraggebers, oder in unmittelbare vertragliche Beziehungen, zu diesem zu treten. Bemusterungen und Planfreigaben erfolgen ausschließlich über den Auftraggeber.

Terminliche Abwicklung, Koordination:

Die terminliche Abwicklung und die zeitliche Kontrolle der Baudurchführung erfolgt mittels der vom Auftraggeber aufgestellten Terminpläne und -listen. Der Auftragnehmer erkennt diese Steuerung als für ihn verbindlich an.

Er ist verpflichtet, dem Auftraggeber alle Angaben zu machen, die zur Steuerung des Projekts erforderlich sind, z.B. die Dauer von Vorgängen, Lieferzeiten, Abhängigkeiten, geplante bzw. vorhandene Kapazitäten.

Prüfen der Vorleistungen:

Vor Arbeitsbeginn hat der Auftragnehmer die Vorleistungen sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Maßtoleranzen entsprechend der DIN 18202 zu prüfen. Differenzen bzw. Beanstandungen sind der Bauleitung des Auftraggebers schriftlich mitzuteilen (§4, Nr. 3 VOB/B). Der Hinweis hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Beanstandungen vor Beginn der Arbeiten des Auftragnehmers vom Verursacher noch korrigiert werden können.

Nachträgliche Beanstandungen werden nicht mehr anerkannt.

Bautagebuch:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und eine Kopie des Bautagebuchs mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

Arbeitstäglich sind mindestens zu dokumentieren: Datum, Wetter, Bauvorhaben, Gewerk, Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, eingesetzte Baugeräte/-maschinen, Baufortschritt und besondere Vorkommnisse.

ZTV - BAUSTELLENEINRICHTUNG (Stand 2015)

=====

Die Baustelleneinrichtung ist für die Leistungen des Auftragnehmers - entsprechend VOB - und aller anderer Auftragnehmer zu erstellen, zu unterhalten und nach Aufforderung des Auftraggebers/der Bauleitung wieder zu beseitigen.

Abweichende/ ergänzende/ zusätzliche Anforderungen:

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Geländebefestigungen

Alle für die Ausführung erforderlichen Baustraßen, Lager-, Arbeitsplätze usw.
Nach dem Abräumen der Baustelleneinrichtung ist das Gelände in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen, wenn vom AG nichts anderes festgelegt wird; die Befestigungen von Fahrbahnen und Lagerplätzen sind zu entfernen.

Gebühren

Gebühren für die Inanspruchnahme von Flächen außerhalb des Baugrundstücks trägt der Auftragnehmer.

Installationen/Anschlüsse

Herstellen aller erforderlichen Rohr- und Kabelanschlüsse sowie Zuleitungen für Bauwasser und Baustrom, einschl. Aufstellen, Vorhalten bis zur Baufertigstellung und Beseitigen der entsprechenden Verteiler und Zähler. Bei Abnahme durch andere Handwerker sind Strom und Wasser direkt mit dem Abnehmer zu verrechnen.

Sanitäreinrichtung

Über die gesamte Bauzeit sind WC's mit Waschgelegenheit einzurichten, sowie zu ver- und entsorgen. Die Anzahl richtet sich - entsprechend der Baustellengröße - nach den Vorschriften.

Schutz- und Sicherheitseinrichtung

Sämtliche Schutz- und Sicherheitsein- und -vorrichtungen (Abdeckungen, Gerüste, Leitungssicherungen, Zäune usw.).

Schutz- und Arbeitsgerüste für Zimmermann, Flaschner und Dachdecker einschl. Vorhaltung.

ZTV - ERDARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebenen Erdarbeiten gelten die DIN 18 300 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart. Die Einhaltung aller einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und behördlichen Bestimmungen ist besonders zu beachten.

Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Besondere Maßnahmen

Alle erforderlichen Maßnahmen zur Feststellung des Zustandes der baulichen Anlagen, Ver- und Entsorgungsanlagen, Lage von Hindernissen, Leitungen, Kabeln, Kanälen, Grenzsteinen, Bäumen und dergleichen im Bereich des Baugrundstücks und der Ver- und Entsorgungsanschlüsse.

Sicherungsmaßnahmen

Sichern von Leitungen, Kabeln, Kanälen, Grenzsteinen, Bäumen usw.

Verkehrssicherung

Alle erforderlichen Abschränkungen, Aufstellen von Verkehrsschildern und Ampelanlagen sowie Beleuchtungen.

Reinigung

Sämtliche Verschmutzungen, insbesondere aller öffentlichen und privaten Straßen, Zufahrten, Gehwege usw. sind umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.

AUFMASS UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB, abweichend hiervon:

Leitungsgräben

Bei Leitungsgräben werden Aushub und Verfüllen von (Rohr-)Verbindungen nicht besonders berechnet.

Hinweis - Baugrubensicherung

Eventuell erforderliche Baugrubensicherungen sind grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung abzuklären und genehmigen zu lassen.

ZTV - ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebenen Entwässerungskanalarbeiten gelten die DIN 18 306, DIN 18 299 und gegebenenfalls DIN 18 381 als Bestandteil der VOB vereinbart.

Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Kanal-/Rohrleitung

Die Rohrleitungen sind einwandfrei abzudichten. Alle Schächte und deren Anschlüsse müssen wasserundurchlässig sein, auch wenn dies in der Positionsbeschreibung nicht besonders erwähnt ist. Soweit erforderlich, müssen Leitungen und Schächte vor dem Verfüllen von den zuständigen Behörden und der Bauleitung abgenommen werden. Neue Anschlüsse sind vom Tiefbauamt abnehmen zu lassen.

Die Rohre müssen in ganzer Länge satt und profulgerecht im entsprechenden Gefälle in feinsandigem Material verlegt und von ihm umschlossen sein.

Kanal-/Rohrleitungsan- und abschlüsse

Das Anschließen der Rohrleitungen an Schächte und Kanäle ist in die Einheitspreise mit einzurechnen, wenn es nicht besonders beschrieben ist. Die Leitungen sind an den Enden durch Teller zu verschließen.

Kanal-/Rohrdurchführungen

Sämtliche Rohrdurchführungen durch Fundamente, Schacht- und sonstige Wände usw. sind entweder beim Betonieren sicher zu verwahren oder für spätere Verlegung auszusparen, zu schließen und einzudichten. Rohrdurchführung bei Betonfertigteilschächten werden nicht besonders berechnet.

Kanal-/Rohrleitungsprüfung

Das Ausspiegeln und Durchspülen der Kanäle samt Beistellen des Füllstoffs, der erforderlichen Arbeitskräfte und Geräte.

Revisionspläne

Der AN hat über die verlegten Leitungen Revisionspläne anzufertigen und zweifach der Bauleitung zu übergeben, wenn Änderungen bzw. Ergänzungen erfolgt sind.

AUFMASS UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB, abweichend hiervon:

PVC, Steinzeug- und Betonleitungen

Für alle Form- und Verbindungsstücke wird der im LV beschriebene Zuschlag pro Stück zum m-Preis hinzugerechnet.

Allgemein

Alle nicht ausgeschriebenen Form- und Verbindungsstücke, Befestigungsmittel usw. sind in den m-Preis-Positionen enthalten.

ZTV - MAUERARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebenen Mauerarbeiten gelten die DIN 18 330 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Feuchtigkeitsschutz

Unter allen Mauerwerkswänden in UG, EG und wo verlangt, ist eine Trenn- und Dichtungslage - siehe Positionsbeschreibung - einzulegen.

Gerüste

Sämtliche erforderlichen Gerüste und Arbeitsgeräte und -gerüste auch für die Zimmerer, Dachdecker und Flaschner und deren Vorhaltung.

Mauermörtel

Der Mauermörtel ist in Mörtelgruppe IIa auszuführen, soweit nicht anders angegeben und/oder statisch erforderlich.

Schlitze/Aussparungen/Durchbrüche

Das Herstellen sämtlicher Schlitze, Aussparungen und Durchbrüche für alle technischen Anlagen nach Plan und/oder Angabe der Bauleitung und das Schließen nach Beendigung der Rohinstallation in Normal- und in Sichtmauerwerk.

Sicht-/Vormauerwerk

Muster für Sicht- und Vormauerwerk sind bis zu einer Größe von je einem Quadratmeter kostenlos herzustellen. Vormauerungen sind durch Verankerungen aus Edelstahl mit den vorhandenen statisch tragenden Bauteilen zu verbinden.

Schutz der Leistungen

Das Mauerwerk ist mit sauberen Steinen auszuführen, später sichtbar bleibende Mauerwerksteile sind unbedingt sauberzuhalten, vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen und wenn nötig zu verwahren. Der Auftragnehmer haftet hierfür bis zur Abnahme. Eventuelle Beschädigungen oder Verschmutzungen hat der AN auf seine Kosten zu beheben.

AUFMASS UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB.

Pfeiler-/Vorlagen, Stützen

Unabhängig von Größe und Abmessungen werden Stützen, Pfeiler, -Vorlagen usw. zum Wandmauerwerk gerechnet, außer wenn in besonderer Position beschrieben.

Rolladenkästen

Rolladenkästen werden in besonderen Positionen abgerechnet, als Längen gelten die Lichtmaße der Öffnungen + 20 cm.

Stahltüren und -Zargen

Stahltüren und Zargen sind an den Schwellen sachgemäß so zu schützen, dass die Montageeisen nicht heruntergetreten werden können. Bis zur Erhärtung des Vergussmörtels sind die Zargen mit geeigneten Maßnahmen auszusteifen.

ZTV - BETON - UND STAHLBETONARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebenen Beton- und Stahlbetonarbeiten gelten die DIN 18 331 und DIN 18 299 als Bestand- teil der VOB vereinbart.

Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:

Beachtung der Planungsunterlagen

Der AN ist verpflichtet, außer den Schalplänen des Statikers auch alle anderen Pläne, Details und Angaben von Architekten, Fachingenieuren, Herstellern (z.B. Aufzüge) usw., die Aussparungen, Einbauteile und ähnliches sowie besondere Maßangaben für Betonteile enthalten, zu beachten.

Änderungen

Änderungen der Ausführung oder Konstruktion, sowie in den Plänen nicht enthaltene Arbeitsfugen sind nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung und dem planenden Ing.-Büro zulässig. Entstehende Mehraufwendungen gehen zu Lasten des AN.

Prüfung und Abnahme

Probewürfel sind in der erforderlichen Anzahl einschl. Prüfung gemäß DIN 1045 kostenlos herzustellen. Mindestens 24 Stunden vor dem Betonieren muss das planende/prüfende Ing.- Büro über die erforderliche Abnahme der Bewehrung informiert werden.

Verarbeitung

Mängel in Folge nicht einwandfreier Ausführung gehen zu Lasten des AN.

Für Sichtbeton ist glatte Schalung zu verwenden, wenn in der Positionsbeschreibung nichts anderes verlangt wird. Bei Sichtbetonflächen dürfen keine Spanndrähte einbetoniert werden. Die Anordnung und Art der Spanner und Spannhülsen und das Verschließen sind mit der Bauleitung abzuklären.

Alle Kanten von Fertigteilen und sichtbar bleibenden Betonflächen sind durch Einlegen von Dreikantleisten (Querschnitt 15/15/21 mm) zu brechen. Deckenoberflächen sind planeben oder mit dem plangemäßen Gefälle herzustellen und abzureiben. Der AN haftet für die Dichtigkeit von evtl. einzubauenden Fugenprofilen.

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Einbau- und Verankerungsteile

Einbau- und Verankerungsteile für die technischen Gewerke, Aufzüge usw., sowie für die Verbindung unterschiedlicher Bauteile/Materialien sind während der Ausführung der Arbeiten in die Schalung einzulegen bzw. einzubauen. Der AN muß die Einlegearbeiten mit den entsprechenden Firmen koordinieren und die Fristen der Betonierabschnitte - auch für eventuelle bauseitige Einlegearbeiten - rechtzeitig bekanntgeben.

Feuchtigkeitsschutz

An allen Arbeitsfugen in und zwischen UG-, EG-Böden und -Außenwänden und wo erforderlich und/oder verlangt, ist Dichtungsschlämme gegen eindringende und aufsteigende Feuchtigkeit einzubauen.

Gerüste

Sämtliche erforderlichen Gerüste und Arbeitsgeräte.

Schlitze/Aussparungen/Durchbrüche

Das Herstellen sämtlicher Schlitze, Aussparungen und Durchbrüche für alle technischen Anlagen nach Plan und/oder Angabe der Bauleitung und das Schließen nach Beendigung der Rohinstallation in Normal- und in Sichtbeton. Es ist zu beachten, daß keine Schallübertragungen durch die Installationen erfolgen können und alle Rohrleitungen entsprechend ummantelt sind. Bei Unzulänglichkeiten ist der AN verpflichtet, sofort die Bauleitung zu verständigen. Schlitze, Aussparungen und Durchbrüche in Untergeschoss- Nebenräumen, Tiefgaragen usw. mit sichtbar bleibenden Oberflächen sind nach dem Schließen glatt zu verputzen.

Schutz der Leistung

Sichtbeton und später sichtbar bleibende Betonteile (auch in UG-Nebenräumen, Tiefgaragen usw.) sind unbedingt sauber zu halten, vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen und wenn nötig zu verwahren. Der Auftragnehmer haftet hierfür bis zur Abnahme. Eventuelle Beschädigungen oder Verschmutzungen hat der AN auf seine Kosten zu beheben.

AUFMASS UND ABRECHNUNG

von Ortbetonteilen erfolgen nach VOB, DIN 18 331, Abschnitt 5.3, getrennt nach Beton (einschließlich Schalung) und Bewehrung, wobei die Bewehrung ausschließlich nach den Plänen bzw. Stahllisten des planenden Ingenieurbüros abgerechnet wird.

Betonfertigteile werden nach Abschnitt 5.2 (einschließlich Schalung und Bewehrung) abgerechnet, wobei die Bewehrung nach der vom AN zu erstellenden Teil-/Statik einzubauen ist.

ZTV - ABDICHTUNGSARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für alle ausgeschriebenen Abdichtungsarbeiten gelten die DIN 18 336 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Abdichtung auf Fußböden, Decken usw.

Abdichtungen sind sofort nach Fertigstellung abnehmen zu lassen und mit der vorgesehenen Schutzschicht/-lage abzudecken. Sind diese Schutzschichten nicht Auftragsbestandteil, sondern von anderen Auftragnehmern auszuführen, und wird von diesen die Schutzschicht nicht unmittelbar nach Abnahme aufgebracht, so hat der die Abdichtung herstellende AN provisorische Schutzabdeckungen einzubauen, die Abdichtung durch Absperrmaßnahmen oder ähnliches nach seiner Wahl zu sichern.

Abdichtung an Fugen, auf Wänden usw.

Diese sind wie Fußboden-Abdichtungen zu schützen, wenn die Gefahr von Beschädigungen besteht.

AUFMASS UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB, abweichend hiervon:

Anschlüsse, Verstärkungen usw.

Abdichtungsverstärkungen bei Untergrund-Materialwechsel, an aufgehendem Mauerwerk und ähnlichem, sowie Anschlüsse an Rohrleitungen usw. werden nur aufgemessen und abgerechnet, wenn diese Arbeiten in getrennten Positionen erfasst sind.

LB 89 - ARBEITEN AUF NACHWEIS

Stand 2015

ALLGEMEIN

Für diese Arbeiten gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.
Arbeiten auf Nachweis dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden. Polier- und Meisterstunden werden nicht anerkannt, die Abrechnung erfolgt als Vorarbeiter/Obermonteur.

STUNDENLOHN

Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.

GERÄTE

Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit.
An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.

MATERIAL

Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, ggfs. Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

NACHWEIS

Rapporte über die geleisteten Arbeiten sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen.

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Baustelleneinrichtung

1.1 Baustelle einrichten, vorhalten und räumen, einschl. Baukrane, Schnurgerüst etc.

Einrichten, vorhalten und räumen der Baustelle für sämtliche eigene Leistungen, umfassend alle Arbeiten entsprechend den Vorbemerkungen, (wie z.B. Krane und /oder Kranbahnen -soweit erforderlich-, Maschinen und Geräte, Mannschafts- Material und Gerätecontainer (Magazine), Arbeitsgerüste/Mauerarbeitsgerüst, WC-und/oder Sanitärwagen, Bauleitungsbüro usw. einschl. Vorhaltung.
(Die Anschlüsse für Wasser und Abwasser der Sanitärbaracke etc. über den öffentlichen Kanal sind mit der Bauleitung und dem Tiefbauamt abzuklären.)

Herrichten und wieder entfernen von Bauwegen, Baustraßen Lager- und Arbeitsplätzen, Kranstellflächen, Kranfundamente einschl. der dazugehörigen Erdarbeiten, Baustellenbeleuchtung, Verkehrssicherung, Beschilderungen, Abschrankungen und Absturzsicherungen (nach den "UVV" mit Warnband oder wo erforderlich mit fester Abschrankung zur Sicherung von Gruben, Gräben, Deckenrändern o. ä.), Bauwasser- und Baustromanschluss einschl. Vorhaltung und Verbrauch.

Die eingebauten Wasser- und Stromzähler sind bis zur Inbetriebnahme der Wasser- und Stromversorgung im Gebäude für andere Unternehmer oder den Auftraggeber bereitzustellen, vorzuhalten, zu unterhalten und zu schützen.

Erforderliche Hebezeuge / Betonpumpen sind vom Auftragnehmer nach Erfordernis eigenverantwortlich zu planen und einzurechnen.

Schnurgerüst aufstellen, vorhalten und beseitigen, einschl. Beihilfe beim Einmessen durch den Geometer. inkl. aller Achsen und Außenmaße.

Innerhalb 5 Arbeitstagen hat der AN einen Baustelleneinrichtungsplan M 1:100 vorzulegen und mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

psch

1.2 Bauzaun, mobile Gitterelemente, liefern, aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen

Bauzaun auf Unterlagen aller Art, liefern, aufstellen, vorhalten, betreiben und nach Aufforderung der Bauleitung beseitigen. Ausführung mit Fertigzaunelementen,

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bodenabstand 20 cm, Zaunoberkante über Boden 2,00 m. Türen und Tore bis 5 m werden nicht gesondert vergütet.	283,5 lfm		.....	.....
1.3	Umsetzen des vor beschriebenen Bauzauns Umsetzen des vor beschriebenen Bauzauns,	80 lfm		.....	.....
1.4	Bauzaun, geschlossen, (Bretter, Spanplatten), H= ca. 2,00m, liefern, aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen Bauzaun, geschlossen, (Bretter oder Spanplatten) liefern, aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen H= ca. 2,00m, Bodenabstand 20 cm, Zaunoberkante über Boden 2,00 m. Türe und Tore bis 5 m werden nicht gesondert vergütet.	21,5 lfm		.....	.....
1.5	Bau-WC mit Handwaschgelegenheit, Auf-, Abbau einschl. Vorhaltung für andere Unternehmer Toi Toi; Dixi oder ähnlich für andere Unternehmer liefern, aufstellen, bis zum Ende der Ausbauezeit vorhalten, Ausführung nach den neues Richtlinien und Vorgaben (beheizbar etc.), nach Freigabe durch die Bauleitung des AG wieder abbauen, einschl. Rückbau eventueller Hilfskonstruktionen und wieder herstellen des ursprünglichen Geländes.	8 Mo		.....	.....
1.6	Fluchtweg auf vorhandenem Gelände herrichten, Schotterschüttung mit Splittabgleich Fluchtweg herrichten, gut begehbar. Schotterschüttung mit Splittabgleich, Gesamtdicke ca. 5-10cm, Schotter (KFT) auf vorhandenem Gelände einbauen, planieren und verdichten und anschließend mit Splittmaterial (2-5 cm abgleichen). Nach Aufforderung der Bauleitung Material wieder aufnehmen einschl. Rückbau und herrichten des Geländes. Das Aushubmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.	35 m²		.....	.....
1.7	Bauschild aufstellen, vorhalten, nach Fertigstellung der Baustelle entfernen				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Bauschild mit Beschreibung der Anlage sowie den entsprechenden Firmenleisten liefern und gut sichtbar auf dem Baugrundstück errichten (inkl. Bauschildgerüst), errichten, vorhalten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder entfernen. Das Material wird Eigentum des Unternehmers.</p> <p>Bauschild als freistehende Holzgerüstkonstruktion, bestehend aus festen Pfosten, Streben, Verbindungs- und Befestigungsteilen, aufstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten und beseitigen, einschl. aller Erd- und Fundamentarbeiten,</p> <p>Bauschild und Firmenleisten nach Zeichnung und Angabe.</p> <p>Abmessungen: Gesamtbreite ca. 5 m, Gesamthöhe ca. 5 m, Schildunterkante ca. 1,8 m über Gelände.</p>	1	Stk	.....	.....
1.8	<p>Eventualposition Vorhandenes Bauschild umsetzen nach Angabe der Bauleitung entfernen Vorhandenes Bauschild mit den entsprechenden Firmenleisten umsetzen und auf dem Baugrundstück nach Angabe der Bauleitung wieder errichten.</p> <p>Freistehendes Bauschild bestehend als Holzgerüstkonstruktion, aus festen Pfosten, Streben, Verbindungs- und Befestigungsteilen einschl. aller Erd- und Fundamentarbeiten umsetzen.</p> <p>Abmessungen: Gesamtbreite ca. 3 m, Gesamthöhe ca. 4m, Schildunterkante ca. 1,8 m über Gelände.</p>	1	Stk	.....	nur E-Preis
		1 Baustelleneinrichtung <u>.....</u>			

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	<p>LB 8 - WASSERHALTUNGSARBEITEN (offene Wasserhaltung)</p> <p>***</p> <p>Ausführungsbeschreibung 1 Wasserhaltungsanlage gem DIN 18305, Abschnitt 3.2</p> <p>Vom AN wird verlangt den Nachweis zu führen, dass die vorgesehene anlage geeignet und ausreichend ist. Insbesondere sind anzugeben: Vom AN wird verlangt den Nachweis zu führen, dass die vorgesehene Anlage geeignet und ausreichend ist. Insbesondere sind anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Anordnung der Anlage - Pumpensümpfe, Drainagen und Brunnen nach Art, Lage, Höhe und Tiefe - der Standort und die Leistung der Pumpen - der Energiebedarf und die Energiequelle - die Lage, die Länge sowie der Durchmesser der Rohrleitungen - die Art der Überwachung und der Dokumentation - die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen wie Notstromaggregate, Ersatzpumpen, Bereitschaftsdienst, Alarmanlagen 				
2.1	<p>Eventualposition</p> <p>Einbauen, Ausbauen und Umbauen von Wasserhaltungsanlagen, Förderleistung bis l/sec Wasserhaltungsanlage für eine offene Wasserhaltung Förderleistung bis l/sec</p>				
			1 St	.....	.....
2.2	<p>Eventualposition</p> <p>Vorhaltung von Wasserhaltungsanlagen, Förderleistung bis l/sec Wasserhaltungsanlage für eine offene Wasserhaltung Förderleistung bis l/sec</p>				
			60 d	.....	.....
2.3	<p>Eventualposition</p> <p>Betreiben von Wasserhaltungsanlagen, Förderleistung bis l/sec Wasserhaltungsanlage für eine offene Wasserhaltung Förderleistung bis l/sec</p>				
			300 h	.....	.....
2.4	<p>Eventualposition</p> <p>Einbauen, Ausbauen und Umbauen von geeigneten Pumpensümpfen in ausreichender Größe Einbauen, Ausbauen und Umbauen von geeigneten Pumpensümpfen in ausreichender Größe</p> <p>für Grund- und Schichtwasser</p>				

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Betreiben von Absenkbrunnen, Pumpensämpfen, Quelfassungen Grundwassermessstellen, Pumpen Stromerzeugern, Stromverteilern und Messvorrichtungen		420 St/d	.....	.....
2.10	Eventualposition Stellen der Bedienungsmannschaft bei Betriebsbereitschaft nach Stunden Stellen der Bedienungsmannschaft bei Betriebsbereitschaft nach Stunden		210 h	.....	.....
					2 Wasserhaltungsarbeiten (offene Wasserhaltung)

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Erdarbeiten				
3.1	<p>Eventualposition Oberboden/(Mutterboden) bis max. 20cm abschieben und auf dem Grundstück in Mieten lagern. Oberboden /Grasnarbe, Mutterboden (Humus) abtragen, und wallartig auf dem Grundstück in Mieten lagern, einschl.</p> <p>Abtragdicke im Mittel bis d = 20 cm Mengenmittlung nach Plan.</p>	1 m ³		.....	nur E-Preis
3.2	<p>Eventualposition Oberboden laden und abfahren überschüssigen Oberboden aufladen und abfahren. Oberboden wird Eigentum des AN. Die fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen und dem AG unaufgefordert zu übergeben.</p>	1 m ³		.....	nur E-Preis
3.3	<p>Eventualposition Baugrubenaushub lösen und lagern, Bkl. 1-5 Boden für Baugruben, Montagegruben, Unterfahrten usw. profilgerecht lösen, und lagern, einschl. Planum. Das Material wird gelagert und für Verfüllung wieder genommen. Sohle gemäß DIN 18300, Abschnitt 3.9.3 und 3.9.4 Bodenklasse 1 - 5.</p>	455 m ³		.....	nur E-Preis
3.4	<p>Boden für Baugruben lösen, laden und abfahren, Bkl. 1-5 Boden für Baugruben, profilgerecht lösen, laden und abfahren, einschl. Planum und Folienabhängung der Böschungen. Sohle gemäß DIN 18300, Abschnitt 3.9.3 und 3.9.4, Verdichtungsgrad Dpr. >= 100 % Boden wird Eigentum des AN. Die fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen und dem AG unaufgefordert zu übergeben. Bodenklasse 1 - 5</p>	2905 m ³		.....	.....
3.5	Zulage für Abfuhr und Entsorgung von Bodenaushub Z1.1 der Qualitätsstufe Z1.1 in die Deponieklasse DK0,				

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Abfuhr und Entsorgung von Bodenaushub Z1.1 der Qualitätsstufe Z1.1 in die Deponieklasse DK0 Bereich: ehemalige Betriebszapfstelle gem. Laboranalyse aus dem Baugrundgutachten von HPC vom 04.04.2017, Aufschluss aus RKS 1 Dies ist zu beachten. Es wird daher empfohlen, diesen Bereich beim Aushub zu separieren und gutachterlich begleiten zu lassen!</p>	50 m ³		.....	.....
3.6	<p>Fundamentaushub mit Abfuhr, Bkl.1-5 Aushub von Streifenfundamenten und Einzelfundamenten als Hand- oder Maschinenaushub, profilgerecht lösen, auf den LKW laden und abfahren. Bkl. 1-5</p>	1032 m ³		.....	.....
3.7	<p>Rohrgrabenaushub für Kanal-/Leitungsgräben, Bkl. 1-5, T=bis 1,50 m, ausheben und abfahren Rohr-/Leitungsgräben Boden Kl. 1 - 5 ausheben T= bis 1,50 m Boden der Gräben für Entwässerungskanäle, Versorgungsleitungen aller Art, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Baugrubensohle und/oder Geländeoberfläche und abfahren. Aushub wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Sohlenbreite der Gräben: Rohr-/Leitungs-DN + 40cm.</p>	190 m ³		.....	.....
3.8	<p>Eventualposition Auffüllung Boden, verfüllen von Gräben, Arbeitsraum und Gruben mit vorhandenem Aushubmaterial Auffüllung Boden Verfüllen von Gräben, Arbeitsraum und Gruben mit vorhandenem Aushubmaterial</p>	402 m ³		.....	nur E-Preis
3.9	<p>Liefen und verfüllen von Arbeitsräumen mit Boden, sonst wie vor Auffüllung Boden Verfüllen von Arbeitsraum und Gruben mit zu lieferndem Erdmaterial</p>	358 m ³		.....	.....
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
3.10	<p>Verfüllen von Rohrgräben und Schächten mit vom AN zu liefernden Stoffen: Material Recycling, Schotter, Kies Verfüllen von Gräben und Schächten profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, nach Wahl des Bieters Material: Kies 0/32, Recycling o. glw.</p> <p>Verfüllen und verdichten nach dem Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben, Einbauhöhe und Sohlenbreite gemäß Plan.</p> <p>Angeb. Material: _____</p>	80 m ³		.....	.....
3.11	<p>Auffüllen der Arbeitsräume mit Siebschutt o. glw. liefern, einbauen und verdichten bestehend aus verdichtungsfähigem, witterungsbeständigem, grund- wasserneutralem Material, (z.B. geringbindiger Siebschutt, d= 20 -40 cm (Anteile kl. 0,063 mm unter 10 Gew. %). Der Einbau lagenweise in Arbeitsräume. (Schüttstärke max. 20 cm) und auf mind. 98 % Proctordichte zu ver- dichten.</p> <p>Angeb. Material: _____</p>	96 m ³		.....	.....
3.12	<p>Schotterschutzschicht 2/45 mm (bzw. 0/45 mm), d= 25 cm, geeignet für Bau- klasse. III und V, d= 25 cm als Arbeitsplanum auf Baugrubensohle über Geo- textil. Schotterschutzschicht liefern und auf Erdplanum einbauen und ver- dichten, einschl. Feinplanie, d = ca. 25 cm auf Geotextil als Arbeitsplanum</p> <p>Schottergemisch 2/45 (bzw. 0/45) mm, im Bereich der TG- für Bau- klassen III und V nach den Bedingungen der ZTVE und den Sieblinien nach Tafel "Sieblinienbereich, Trag- Frostschutzmaterial" für die TG- Zufahrt)</p> <p>Inkl. der erforderlichen Nachweise (Lastplattendruckversuche)</p> <p>angebotenes Material: _____</p>	377 m ³		.....	.....
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
3.13	<p>Kombinierte Frostschutztragschicht; Schottergemisch 2/45 mm (bzw. 0/45 mm), geeignet für Bauklasse III und V, d= ca. 8 cm auf Schotterschutzschicht, Pos. 3.12 (Gesamtdicke d= ca. 30 - 40 cm) Kombinierte Frostschutztragschicht liefern und in Lagen einbauen und verdichten, einschl. Feinplanie, d = ca.8 cm (Gesamtdicke d= ca. 30 -bis 40 cm,) einschl. Nachverdichten des vorhandenen Untergrunds Pos. 3.12 - Schotterschutzschicht</p> <p>Schottergemisch 2/45 (bzw. 0/45) mm, im Bereich der TG-Zufahrt auch für Bauklassen III und V nach den Bedingungen der ZTVE und den Sieblinien nach Tafel "Sieblinienbereich, Trag- Frostschutzmaterial" für die TG-Zufahrt)</p> <p>Inkl. der erforderlichen Nachweise (Lastplattendruckversuche)</p> <p>angebotenes Material: _____</p>	118 m³		.....	.....
3.14	<p>Filtervlies unter Filterschicht Liefern und verlegen eines Geotextils auf Erdplanum einschl. Stoßüberlappung</p> <p>Robustheitsklasse 100- 160 gramm. (z.b GRK2)</p>	1255 m²		.....	.....
3.15	<p>Folienabhängung der Böschungen Folienabhängung der Böschungen (60°) nach DIN 4124</p>	261 m²		.....	.....
3.16	<p>Schotterfilterschicht d= 22 cm (= Arbeitsplanum Häuser) unter der Wärmedämmung der Bodenplatte auf Baugrubensohle ist eine Schutzfilterschicht aus Schottermaterial einzubringen. (gleichzeitige Arbeitsebene für Gründungsarbeiten)</p>	480 m³		.....	.....
				3 Erdarbeiten <u>.....</u>	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4 Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen

Ausführungsbeschreibung 2
Ausführungsbeschreibung

Liefen und verlegen von Betonpflastersteinen mit garantierter Frost- und Tau-salzsicherheit, erhöhter Abrieb- und Witterungswiderstand, ansonsten Güteeigenschaften nach DIN EN 1338: Max. Differenz in den Diagonalen, wenn L>300mm

Klasse: K
Witterungswiderstand Klasse: D,
Abriebwiderstand Klasse: L

Die Steine sind entsprechend dem beschriebenen Verlegemuster auf einer Bet-tung aus Edelbrechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0-5 mm in 3-5 cm Stärke zu verlegen, mit Edelbrechsand Splittgemisch der Körnung 0-5 mm einzusan-den und abzurütteln.

Abschnitt 3.3 der DIN 18318, die ZTVP-Stb 2000, das Merkblatt für Flächenbe-festigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen (MFP 1) und die Einbauempfehlun-gen des Herstellers sind zu beachten.

4.1 Drainpflaster 10x10cm, d= 10 cm, in 4 cm Splittsandbett auf vorbereitetem Unterbau, in der TG-Zufahrt liefern und verlegen

Pflastersteine in der TG-Zufahrt z. B. Fabrikat Braun, Kronimus, in 4 cm Splittbett in der Tiefgaragenzufahrt liefern und verlegen

Dicke: d= 10 cm
Steinmaß: 10 x 10 cm
mit abgerundeten (gefasten) Kanten und Abstandsnocken, engfugig.
Oberflächenausführung: sandgestrahlt
Inkl. Lieferung und Herstellung des Pflasterbettes, d= ca. 3-5 cm (i.M. 4 cm)

angebotenes Fabrikat / Typ: _____

1255 m²

4 Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	<p>Entwässerungsarbeiten</p> <p>Leistungsgrenze = Grundstücksgrenze</p> <p>Leistungsgrenze = Grundstücksgrenze, der Kanalanschluss erfolgt durch den Jahresunternehmer der Gemeinde</p> <p>Auflager/Ummantelung mit Brechsand, inkl. Feinkies oder Splitt Größtkorn 11 mm, Stärke nach DIN.</p>				
5.1	<p>KG 2000, DN 100, Entwässerungskanal aus Polypropylen (PP) DN 100, inkl. Formstücke</p> <p>KG 2000 EM als Vollwandrohr DN 100 Auflager/Ummantelung mit Brechsand, inkl. Feinkies oder Splitt Größtkorn 11 mm, Stärke nach DIN. einschl. aller Formstücke Aufmass: 1 Bogen = 1,0m 1 Abzweig = 1,50m 1 Red.-(Übergangsstück) = 1,00m</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>	470 lfm		.....	.....
5.2	<p>HDPE-Rohre DN 100, inkl. Formstücke, einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen</p> <p>HDPE-Rohre aus Polyethylen, DN 100 einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen für eine sicher Ableitung aggressiver Chemikalien, in Erdreich in Gräben verlegt</p>	15 lfm		.....	.....
5.3	<p>KG 2000, DN 125, inkl. Formstücke, sonst wie vor</p> <p>KG 2000 EM , DN 125</p>	200 lfm		.....	.....
5.4	<p>Alternativposition Gruppe 1, Variante 1</p> <p>HDPE-Rohre DN 125, inkl. Formstücke, einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen</p> <p>HDPE-Rohre aus Polyethylen, DN 125 einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen für eine sicher Ableitung aggressiver Chemikalien, in Erdreich in Gräben verlegt</p>	35 lfm		.....	nur E-Preis

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
5.5	KG 2000, DN 150, inkl. Formstücke, sonst wie vor KG 2000 EM , DN 150				
		395 lfm		.....	.....
5.6	Grundposition Gruppe 1 HDPE-Rohre DN 150, inkl. Formstücke, einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen HDPE-Rohre aus Polyethylen, DN 150 einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen für eine sicher Ableitung aggressiver Chemikalien, in Erdreich in Gräben verlegt				
		35 lfm		.....	.....
5.7	KG 2000, DN 200, inkl. Formstücke, sonst wie vor KG 2000 EM , DN 200				
		240 lfm		.....	.....
5.8	Eventualposition HDPE-Rohre DN 200, inkl. Formstücke, einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen HDPE-Rohre aus Polyethylen, DN 200 einschl. dichter, zugfester Schweißverbindungen für eine sicher Ableitung aggressiver Chemikalien, in Erdreich in Gräben verlegt				
		1 lfm		.....	nur E-Preis
5.9	Eventualposition KG 2000, DN 250, inkl. Formstücke, sonst wie vor KG 2000 EM , DN 250				
		1 lfm		.....	nur E-Preis
5.10	Eventualposition KG 2000, DN 300, inkl. Formstücke, sonst wie vor KG 2000 EM , DN 300				
		1 lfm		.....	nur E-Preis
5.11	Leerrohr mit Zugdraht DN 100 wie vor, jedoch Leerrohr (3 Stück) DN 100 mit Zugdraht unter der TG für das Gewerk Elektro. Inklusiv Auflager/Ummantelung mit Brechsand, inkl. Feinkies oder Splitt wie in den Vorpositionen beschrieben.				
		120 lfm		.....	.....
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
5.12	<p>Eventualposition Abwasser-Doppelhebeanlage liefern und fachgerecht einbauen und anschließen Abwasserhebeanlage T1: 1250 einschl. liefern und anschließen einer Druckrohrleitung DN 40, L= ca. 1,00m Lüftungsleitung DN 70, L= ca. 1,00m Leerrohre für Elektrokabel, L= ca. 1,50m und bis über OK Betonboden nach Plan und Angabe der Bltg. hochführen, Öffnungen dicht verschließen und einbetonieren.</p> <p>ca. 1,00 x 1,00 x 1,25 m Schmutzwasserabfluss 6,70 l/s</p> <p>liefern, einbauen in vorbereitete Grube und anschließen,</p> <p>einschl. aller sonstigen Erd- und Verfüllarbeiten. Einschl. Inbetriebnahme.</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>	5	Stk	.....	.....
5.13	<p>Kontrollschächte DN 1000 mm, H= bis ca. 1,00 m, mit Konus und begehbarem Deckel, Klasse A 15, Kontrollschächte DN 1000 nach DIN 4034, TEIL 1 mit Konus und Schachtdeckel Klasse A 15 komplett liefern und versetzen, einschl. Betonfundamenten. (Trennsystem, je für RW + SW)</p> <p>Schachthöhe H= bis ca. 1,00 m</p>	2	Stk	.....	.....
5.14	<p>Kontrollschächte DN 1000 mm, H= bis ca. 1,50 m, mit Konus und PKW-be-fahrbarem Deckel, Klasse B 125, Kontrollschächte DN 1000 nach DIN 4034, TEIL 1 mit Konus und Schachtdeckel Klasse B 125 komplett liefern und versetzen, einschl. Betonfundamenten. (Trennsystem, je für RW + SW)</p> <p>Schachthöhe H= bis ca. 1,50 m</p>	2	Stk	.....	.....
5.15	<p>Kontrollschächte DN 1000 mm H= bis ca. 2,50 m, mit Konus und PKW-befahr-barem Deckel, Klasse B 125, Kontrollschächte DN 1000 nach DIN 4034, TEIL 1 mit Konus und Schachtdeckel Kl. B 125,</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	komplett liefern und versetzen, einschl. Betonfundamenten. (Trennsystem, je für RW + SW) Schachthöhe bis ca. 2,50 m		1 Stk	.....	.....
5.16	Kontrollschächte DN 1000 mm H= bis ca. 3,00 m, mit Konus und begehbarem Deckel, Klasse A 15 Kontrollschächte DN 1000 nach DIN 4034, TEIL 1 mit Konus und Schachtdeckel Kl. A, komplett liefern und versetzen, einschl. Betonfundamenten. (Trennsystem, je für RW + SW) Schachthöhe bis ca. 3,00 m		1 Stk	.....	.....
5.17	Eventualposition Schacht für Hebeanlage (für 5 Häuser) Schacht für Hebeanlage gemäß Position 5.12		psch		.....
5.18	Eventualposition Fettabscheider nach DIN EN 1825 und DIN 4040-100 NS 4, als Fettabscheider-Anlage EURO "G" mit Schlammfang, einschl. Probeentnahmeschacht für manuelle Reinigungseinrichtung, Richtqualität Fabr. Kessel angebotenes Fabrikat: Typ: Fettabscheider nach DIN EN 1825 und DIN 4040-100 NS 4, als Fettabscheider-Anlage "G" mit Schlammfang, einschl. Probeentnahmeschacht für manuelle Reinigungseinrichtung		psch		.....
5.19	Bodenablauf mit RSV, DN 100 liefern und einbauen Bodenablauf mit RSV, DN 100 im Technik- und Waschmaschinenraum liefern und einbauen. z. B. Fabr. Kessel-Universal mit RSV Artikel Nr. 27 611, Angeb. Fabrikat: _____		14 Stk	.....	.....
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

5.20	<p>Eventualposition Hofablauf DN 100, mit Aufsatzstück aus Ecoguss, Klasse B 125, b/d= ca. 26 X 26 cm, in der Tiefgarage Hofablauf DN 100, Klasse B 125, b/d= ca. 26 X 26 cm, im Betonpflaster in der Tiefgarage, mit Grundkörper aus Kunststoff und Aufsatzstück aus Ecoguss, Auslauf DN 100 z. b. Fabrikat Kessel seitlich 2,5° (Artikel Nr. 67923 B) oder senkrecht (Artikel Nr. 67932 B) oder gleichwertig mit Anschluss an Grundleitung DN 100</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>	5 Stk		nur E-Preis
------	--	-------	--	-------	-------------

5.21	<p>Eventualposition SIR-Entwässerungsrinne DN 100, Klasse C, mit Steg-Gußrostabdeckung, inkl. Sinkkasten (Birco-SIR o. glw.), PKW-befahrbar Entwässerungsrinne, DN 100, inkl. Sinkkasten, Klasse C, befahrbar</p> <p>mit Steg-Gussabdeckung , 8-fach verschraubt M2/A2-Verschraubung pro Meter oder 8-fach Easylock-Befestigungn pro Meter (alternativ) SW 100/13, komplett liefern einbauen und an Grundleitung anschließen.</p> <p>Klasse A15 - E600 z. B. Fabrikat Birco-SIR o. glw.</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>	1 lfm		nur E-Preis
------	--	-------	--	-------	-------------

5.22	<p>SIR-Entwässerungsrinne DN 300, Klasse C, mit Steg-Gußrostabdeckung, inkl. Sinkkasten (Birco-SIR o. glw.), PKW-befahrbar Entwässerungsrinne, DN 300, inkl. Sinkkasten, Klasse C, befahrbar</p> <p>mit Steg-Gussabdeckung , 8-fach verschraubt M2/A2-Verschraubung pro Meter oder 8-fach Easylock -Befestigung pro Meter (alternativ) SW 100/13, komplett liefern einbauen und an Grundleitung anschließen.</p> <p>Klasse A15 - E600 z. B. Fabrikat Birco-SIR o. glw.</p>				
------	---	--	--	--	--

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Angeb. Fabrikat: _____				
		12,5 lfm		.....	.....
5.23	<p>Curaflex Dichtungseinsatz 78-104 für Rohre DN 100 einschl. Spezialfaserzement-Futterrohre Liefern und fachgerecht einbauen von Dichtungseinsätzen für Rohrdurchführungen DN 100, Klasse C, (DN Futterrohr/ oder Kernbohrung 150 mm) gegen drückendes Wasser einschl. Schalungshilfen und Verschlussstopfen zum Einbau in Außenwände, Schachtwände o.ä. einschl. Futterrohre in Betonwände d= 20-25 cm, Futterrohr DN 150,</p> <p>z. B. Fabrikat DOYMA , TYP Curaflex 3000 / 3001 o. glw.</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>				
		12 Stk		.....	.....
5.24	<p>wie vor, jedoch Dichtungseinsatz 146-190 für Rohre DN 150 Liefern und fachgerecht einbauen von Dichtungseinsätzen für Rohrdurchführungen DN 150, Klasse C, einschl. Futterrohr DN 250, (DN Futterrohr/ oder Kernbohrung 250 mm) sonst wie vor</p> <p>z. B. Fabrikat DOYMA , TYP Curaflex 3000 / 3001 o. glw.</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>				
		8 Stk		.....	.....
5.25	<p>Kanalreinigung - für Rohre DN 150 - DN 400 Spülen mit Hochdruck und Wasserrückgewinnung für Rohre DN 150 - DN 400</p>				
		1315 lfm		.....	.....
5.26	<p>Optische Inspektion von Kanalleitungen mit TV- und SAT-Kamera, einschl. Dokumentation, Videobefahrung mit Prüfprotokollen, usw., einschließlich abschwenken der Muffenstöße Haltungsgraphik auf DVD für Rohre DN 150 - DN 1800</p>				
		1315 lfm		.....	.....
5.27	<p>Haltungs- oder Muffendruckprüfung nach DIN EN 1610 LD, DN 100 - DN 500</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	von Schacht zu Schacht, einschl. 6 Seitenanschlüssen nach DIN EN 1610 LD, einschl. Dokumentation auf DIN A 4, DN 150 - DN 500	1315 lfm		.....	.....
				5 Entwässerungsarbeiten	<u>.....</u>

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	LB 10 - DRAINAGEARBEITEN				
6.1	<p>Dränleitung PVC Vollrohr gewellt DN 100, umlaufend um Bauwerk, inkl Kies und Vliesumhüllung Dränleitung aus PVC hart DIN 1187 als Vollsickerrohr, Schlitzbreite nach Erfordernis, einschl. aller Form-, Verbindungs- und Anschlussstücke, Kiesummantelung Körnung 16/32 mm (mind. 30 cm Rohrüberdeckung) mit Vliesumhüllung,</p> <p>gewellt, DN 100, z. B. Fabrikat Fränkische Rohrwerke o. glw.</p> <p>angebotenes Fabrikat:.....</p>	145 lfm			
6.2	<p>Eventualposition Dränleitung PVC Vollrohr gewellt DN 100, vliesumhüllt, unter dem Bauwerk in Kiesfilter als Entspannungsleitung Dränleitung aus PVC hart DIN 1187 als Vollsickerrohr, Schlitzbreite nach Erfordernis, mit Vliesumhüllung, gewellt, DN 100, einschl. Fundamentdurchführungen Fabrikat Fränkische Rohrwerke o. glw.</p> <p>angebotenes Fabrikat:.....</p>	1 lfm			nur E-Preis
6.3	<p>Dränage-Spül-Kontroll- und Sammelschacht aus PVC-U, D = 315 mm, Opti-control, ohne Sandfang Dränage-Spül-Kontroll- und Sammelschacht aus PVC-U, D = 315 mm, Farbe orange, mit 3 Anschlüssen DN 200, inklusive 1 Blindstopfen und arretierbarer Schachtabdeckung aus Kunststoff (PP), balastbar mit 100 kg, Bauhöhe 80 cm</p> <p>ohne Sandfang: Nutzhöhe 65 cm</p> <p>System: opti-control mit bzw. ohne Sandfang</p> <p>z. B. Fabrikat Fränkische Rohrwerke oder gleichwertig</p> <p>angebotenes Fabrikat:.....</p>	17 St			
6.4	<p>Schachtaufsetzrohr, D = 315 mm aus PVC-U, H= 3,60 m Schachtaufsetzrohr DN 315 aus PVC-U, inklusive angeformter Muffe</p>				

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bauhöhe: 105 cm Nutzlänge 80 cm				
	Schachtaufsetzrohr (einschl. eventuell erforderlicher Doppelsteckmuffen zum Anschluss von Aufsetzrohr-Reststücken.				
	System: opti-control				
	z. B. Fabrikat Fränkische Rohrwerke oder gleichwertig				
	angebotenes Fabrikat:.....				
		85 St		.....	.....
6.5	Regenwasser-Kiessickergruben, (Drainageeinleitung zur Versickerung), H= ca. 400 cm, D= ca. 200 cm Sickergruben mit Drainagekiesauffüllung zur Drainwasserversickerung inkl. Filtervliesauskleidung H= ca. 400 cm, D= ca. 200 cm (Aushub siehe Grabenaushub)				
		50 m ³		.....	.....
				6 Drainagearbeiten	<u>.....</u>

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	Beton und Stahlbetonarbeiten				
7.1	Eventualposition Magerbetonplomben Magerbetonplomben Beton: C8/10, Expositionsklasse XC0 gegen Grund betoniert	100 m³		.....	.....
7.2	Sauberkeitsschicht unter Fundamenten d=5cm Sauberkeitsschicht unter Fundament, Beton C12/15, XC, d=5 cm	55 m³		.....	.....
7.3	Eventualposition Sauberkeitsschicht unter Bodenplatten, d=5cm, C12/15, XC, Sauberkeitsschicht unter Bodenplatten, Beton C12/15, XC, d=5 cm	1 m³		.....	nur E-Preis
7.4	PE-Folie auf Perimeter-Wärmedämmung unter der Bodenplatte Trennlage aus Polyethylenfolie, Dicke 0,2 mm, 2-lagig (=>0,4mm) Stöße mind. 15 cm überlappen	1100 m²		.....	.....
7.5	Wärmedämmung d= 80 mm unter der Bodenplatte Perimeter-Wärmedämmung d= 80 mm (gem. EnEV 2016) unter der Bodenplatte auf ca. 5 cm Sand-Ausgleichsschicht über Schotterfilter- schicht fachgerecht verlegt. (lt. Nachweis vom 12.02.2018)	1100 m²		.....	.....
7.6	Fundamentbeton für Streifenfundamente, C25/30, XC2, XF1 Beton C 25/30, XC2, XF1 für Streifenfundamente gemäß Plänen liefern und einbauen, Fundamentschalung rau, in extra Position	745 m³		.....	.....
7.7	Fundamentbeton für Einzelfundamente, C30/37, XC3, XF1				

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Beton C 30/37, XC3, XF1 für Einzelfundamente gemäß Plänen liefern und einbauen, Fundamentschalung rau, in extra Position	265 m ³		.....	.....
7.8	Fundamentschalung ohne besonder Ansprüche Schalung für Streifen- und Einzelfundamente Ansprüche nach Wahl des Unternehmers	370 m ²		.....	.....
7.9	Grundposition Gruppe 2 Bodenplatten C25/30, XC2, XF1, d=15 cm Bodenplatte UG herstellen Beton: C 25/30 XC2, XF1, D = 15 cm Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für Abstellungen, Arbeitsfugen, Randschalung usw.,	1660 m ²		.....	.....
7.10	Eventualposition Alternativposition Gruppe 2, Variante 1 Bodenplatten C25/30, XC2, XF1, d=20 cm Bodenplatte EG herstellen Beton: C 25/30 XC2, XF1, D = 20 cm Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für Abstellungen, Arbeitsfugen, Randschalung usw.,	1 m ²		.....	nur E-Preis
7.11	Eventualposition Aufbeton auf Bodenplatten in Schleuse und HM, Beton C25/30, XC2, XF1, d=16 cm, mit Glattstrich Aufbeton auf Bodenplatte im HM und in der Schleuse als Verbundestrich liefern und einbauen. Die Oberflächen sind geglättet herzustellen. Beton: C 25/30 XC 2, XF1, Aufbeton D = 16 cm Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für Abstellungen,				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Arbeitsfugen usw.				
			1 m ³	.....	nur E-Preis
7.12	<p>Rampen in Schleuse, d=ca 16 cm, mit 6 % Gefälle, Beton C25/30, XC2, XF1, mit Glattstrich Bodenplatte als Rampe in der Schleuse liefern und einbauen. Die Oberflächen sind geglättet herzustellen. Beton: C 25/30 XC 2, XF1,</p> <p>Rampe D = 16 cm Gefälle: 6%</p> <p>Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für Abststellungen, Arbeitsfugen usw.</p>		4 m ³	.....	.....
7.13	<p>Podestplatten für Rampen in Schleuse, d=ca 16 cm, Beton C25/30, XC2, XF1, mit Glattstrich Bodenplatte als Zwischenpodest bei Rampe in der Schleuse liefern und einbauen. Die Oberflächen sind geglättet herzustellen. Beton: C 25/30 XC 2, XF1,</p> <p>Rampe D = 16 cm</p> <p>Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für Abststellungen, Arbeitsfugen usw.</p>		2 m ³	.....	.....
7.14	<p>Außenwände d= 26 cm, UG, Beton C 30/37, XC3, XC2, XF1,WF, einschl. glatter Schalung, Schalungshöhen bis 3,50m Außenwände Tiefgarage und Keller, einschl. frei auskragender Licht- und Lüftungsschachtwände an den Außenwänden Betonwände mit Schalungshöhen bis 3,50m, doppelhäufigt glatt geschalt, außen ohne besondere Ansprüche, innen glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, luncker- und rufenfrei, geeignet zur Aufnahme der Außenwandabdichtung.</p> <p>Beton C 30/37, XC3, XC2, XF1,WF d= 26 cm, Herstellen und Schließen von Aussparungen sind im Preis enthalten.</p>		322 m ²	.....	.....
					Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
7.15	<p>Außenwände d= 24 cm, UG und Tiefgarage, Beton C 30/37, XC3, XC2, XF1,WF, einschl. glatter Schalung, Schalungshöhen bis 3,50m</p> <p>Außenwände Tiefgarage und Keller, einschl. frei auskragender Licht- und Lüftungsschachtwände an den Außenwänden Betonwände mit Schalungshöhen bis 3,50m, doppelhäuptig glatt geschalt, außen ohne besondere Ansprüche, innen glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, luncker- und rufenfrei, geeignet zur Aufnahme der Außenwandabdichtung.</p> <p>Beton C 30/37, XC3, XC2, XF1,WF, d= 24 cm, Herstellen und Schließen von Aussparungen sind im Preis enthalten.</p>	248 m ²		.....	.....
7.16	<p>Außenwände d= 20 cm, UG Beton C 25/30 XC1, einschl. glatter Schalung, Schalungshöhen bis 3,50m</p> <p>Außenwände Keller, einschl. frei auskragender Licht- und Lüftungsschachtwände an den Außenwänden Betonwände mit Schalungshöhen bis 3,50m, doppelhäuptig glatt geschalt, außen ohne besondere Ansprüche, innen glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, luncker- und rufenfrei, geeignet zur Aufnahme der Außenwandabdichtung.</p> <p>Beton C 25/30 XC3, XF1, d= 20 cm, Herstellen und Schließen von Aussparungen sind im Preis enthalten.</p>	195 m ²		.....	.....
7.17	<p>Außenwände d= 17,5 cm, UG Beton C 25/30 XC1, einschl. glatter Schalung, Schalungshöhen bis 3,50m</p> <p>Außenwände Keller, einschl. frei auskragender Licht- und Lüftungsschachtwände an den Außenwänden Betonwände mit Schalungshöhen bis 3,50m, doppelhäuptig glatt geschalt, außen ohne besondere Ansprüche, innen glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, luncker- und rufenfrei, geeignet zur Aufnahme der Außenwandabdichtung.</p> <p>Beton C 25/30 XC3, XF1, d= 17,50 cm, Herstellen und Schließen von Aussparungen sind im Preis enthalten.</p>	171 m ²		.....	.....
7.18	<p>Außenwände d= 15 cm, UG Beton C 25/30 XC1, einschl. glatter Schalung, Schalungshöhen bis 3,50m</p>				
					Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Außenwände Keller, einschl. frei auskragender Licht- und Lüftungsschachtwände an den Außenwänden Betonwände mit Schalungshöhen bis 3,50m, doppelhäuptig glatt geschalt, außen ohne besondere Ansprüche, innen glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, lunker- und rufenfrei, geeignet zur Aufnahme der Außenwandabdichtung.</p> <p>Beton C 25/30 XC3, XF1, d= 15 cm, Herstellen und Schließen von Aussparungen sind im Preis enthalten.</p>	7 m ²		.....	.....
7.19	<p>Innenwände d=26 cm, Beton C 25/30 XC1 sonst wie vor Innenwände Tiefgarage und Keller doppelhäuptig glatt geschalt, glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, lunker- und rufenfrei,</p> <p>Beton C 25/30 XC1, d= 26 cm, sonst wie vor</p>	135 m ²		.....	.....
7.20	<p>Innenwände d=24 cm, Beton C 25/30 XC1 sonst wie vor Innenwände Tiefgarage und Keller doppelhäuptig glatt geschalt, glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, lunker- und rufenfrei,</p> <p>Beton C 25/30 XC1, d= 24 cm, sonst wie vor</p>	573 m ²		.....	.....
7.21	<p>Innenwände d=20 cm, Beton C 25/30 XC1 sonst wie vor Innenwände Tiefgarage und Keller doppelhäuptig glatt geschalt, glatte Schalung mit geordnetem Fugenbild, lunker- und rufenfrei,</p> <p>Beton C 25/30 XC1, d= 20 cm, sonst wie vor</p>	600 m ²		.....	.....
7.22	<p>Innenwände d=17,5 cm, Beton C 25/30 XC1 cm, sonst wie vor Innenwände Tiefgarage und Keller doppelhäuptig glatt geschalt, glatte Schalung mit geordnetem</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fugenbild, lunker- und rufenfrei, Beton C 25/30 XC1, d= 17,5 cm, sonst wie vor	517 m ²		.....	.....
7.23	Stützwände im Außenbereich, d=25cm, Beton C35/45, XC4, XD3, XF4, WA, Sichtbeton "glatt" Doppelhäuptige Stahlbetonwände, Rampe TG-Zufahrt aus Beton C35/45, XC4, XD3, XF4, WA d = 25 cm, bewehrt, Bewehrung in gesonderter Position. einschließlich glatter Sichtbetonschalung, Sichtbeton SB 3, Kanten gebrochen Das Herstellen und Schließen von Aussparungen ist im Preis enthalten.	105 m ²		.....	.....
7.24	Herstellen der Wände d= 30 cm für Aufzugsunterfahrt, Beton C25/30, XC3, XF1, inkl. Schalung Herstellen der Wände für die Aufzugsunterfahrt d = 30 cm, einschl. Schalung und Fugenblechen (Pentaflex o. glw) Expositionsklasse C 25/30 XC3, XF1	52 m ²		.....	.....
7.25	Aufzugschachtwände UG-2.OG, C 25/30, XC1, d= 24 cm, einschl. glatter Schalung. Ortbeton der Aufzugschachtwände UG-2.OG Beton: C 25/ 30, XC1 D = 24 cm, H= bis ca. 2,70m obere Betonfläche waagrecht, bewehrt, einschl. glatter Schalung, geeignet für bauseitigen Putzauftrag ohne zusätzliche Spachtelarbeiten für Innenwand- und Treppenhauseiten. Ausführung nach Zeichnung und Angabe. Einschl. Türaussparungen. Türmaße (Fertig) ca. 0,90 x 2,10 m	391 m ²		.....	.....
7.26	Aufzugschachtdecke, Beton C 25/30, d= 20 cm Aufzugschachtdecke, Beton C 25/30, d= 20 cm	25 m ²		.....	.....
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
7.27	Montagegerüste in Aufzug, Gr. ca. 1,85 X 1,65 m, Montagegerüste in Aufzug, Gr. ca. 1,85 X 1,65 m nach Vorgabe des Aufzugbauers	18 Stk		.....	.....
7.28	Aufzugsüberfahrt, Wandaufkantung 2.OG, b/h= 20/65cm, C25/30, XC1 Aufzugsüberfahrt, Wandaufkantung 2.OG, b/h= 20/65cm, C25/30, XC1 einschließlich beidseitiger, glatter Schalung	40 lfm		.....	.....
7.29	Türschwellen, b/h= 24/ 9 cm, Aufzug, Beton C25/30 mit Schalung, Türschwellen Aufzug Beton C25/30 mit Schalung, einschl. 2-seitiger Schalung (Bewehrung in gesonderter Position) Aufzug. Türschwellen b/h= 24/ 9cm	20 lfm		.....	.....
7.30	Stb.- Stützen, Beton C 25/30, XC1, Querschnitt 400 bis 1000 qcm, Stahlbetonstützen, Beton C25/30, XC1 Querschnitt von 400 bis 1000 qcm Stützen EG bis 2.OG, b/d= 20/20cm, Stütze 2.OG b/d = 49/20 cm einschließlich 4-seitiger glatter Schalung mit geordnetem Fugenbild, ohne Grate, Kanten gebrochen (Bewehrung in gesonderter Position)	5 m ³		.....	.....
7.31	Stb.-Stützen C 30/37, XC3, XF1, WF, TG, Querschnitt 1.001 bis 1.250 qcm, (b/d= 50/25, H= ca. 2,65m) Stahlbetonstützen, Beton C30/37, XC3 Querschnitt bis ca. 1001 bis 1.250 qcm Stützen in der Tiefgarage, b/d= ca. 50/25cm einschließlich 4-seitiger glatter Schalung mit geordnetem Fugenbild, ohne Grate, Kanten gebrochen, mit Beschichtung am Fußpunkt (Bewehrung in gesonderter Position)	16,5 m ³		.....	.....
7.32	Stb.-Überzüge, Deckensprünge, Träger usw., (alle Querschnitte), Beton C30/37, XC3, XF1, einschl. 2-seitiger Schalung Beton C 30/37, XC3, XC1, XF1, alle Querschnitte einschl. 2-seitiger glatter Schalung,				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	ohne besondere Ansprüche, lunker- und rufenfrei (Oberflächen werden mit Wärmedämmplatten verkleidet) (Bewehrung in gesonderter Position)				
		6 m³		.....	.....
7.33	Unterzüge, alle Querschnitte, Beton C30/37, XC3, XF1, inkl. Schalung (Q= 500 - 5000 qcm) Beton C30/37, XC3, XF1, (Q= 500 - 5000 qcm) einschl. 3-seitiger glatter Schalung, ohne besondere Ansprüche, lunker- und rufenfrei (Oberflächen werden mit Wärmedämmplatten verkleidet) (Bewehrung in gesonderter Position)				
		0,5 m³		.....	.....
7.34	Konsole, Beton C30/37, XC3, XF1, b/d= ca. 30x30 cm, (Q= 500 - 5000 qcm), inkl. Schalung Konsole, Beton C30/37, XC3, XF1, b/d= ca. 30x30 cm, (Q= 500 - 5000 qcm), einschl. 2-seitiger glatter Schalung, an TG-Deckenrand ohne besondere Ansprüche, lunker- und rufenfrei (Oberflächen werden mit Wärmedämmplatten verkleidet) (Bewehrung in gesonderter Position)				
		8,5 lfm		.....	.....
7.35	Elastomerlager auf Konsole, b= 10 cm, als Fächenloch-Gleitlager, (erf. ȡ m, k=2,2,0,10 = 22 ȡ /mm²) Elastomerlager auf Konsole, b= 10 cm, als Fächenloch-Gleitlager, (erf. ȡ m, k=2,2,0,10 = 22 ȡ /mm²)				
		8,5 lfm		.....	.....
7.36	Attika-Betonaufkantung auf TG-Decke, b/h= 20/60cm, C25/30, XC3 Attika-Betonaufkantung auf TG-Decke, b/h= 20/60cm, C25/30, XC3, einschließlich beidseitiger, glatter Schalung				
		7 lfm		.....	.....
7.37	Attika-Betonaufkantung auf TG-Decke, b/h= 24/70cm, C25/30, XC3 Attika-Betonaufkantung auf TG-Decke, b/h= 24/70cm, C25/30, XC3, einschließlich beidseitiger, glatter Schalung				
		55 lfm		.....	.....
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
7.38	<p>Attika-Betonaufkantung auf Flachdach, b/h= 20/45cm, C25/30, XC3 (Dachrand auf Decke über DG) Attika-Betonaufkantung auf Flachdach DG, b/h= 20/45cm, C25/30, XC3, einschließlich beidseitiger, glatter Schalung</p>	350	lfm	.....	.....
7.39	<p>Attika-Betonaufkantung Terrassenrand b/h= 20/110 cm, C25/30, XC3 Attika-Betonaufkantung Terrassenrand b/h= 20/110 cm, C25/30, XC3, einschließlich beidseitiger, glatter Schalung</p>	60	lfm	.....	.....
7.40	<p>Attika-Betonaufkantung Terrassenrand b/h= 20/90 cm, C25/30, XC3 Attika-Betonaufkantung Terrassenrand b/h= 20/90 cm, C25/30, XC3, einschließlich beidseitiger, glatter Schalung</p>	95	lfm	.....	.....
7.41	<p>Decke über TG, d= 75 cm, FT.-Elementplattendecke, Beton C 30/37, XC3, XF1, XD3, WA, beim Haus 3, (siehe Detailschnitt) Decke über TG Fertigteil-Elementplattendecken mit glatter Untersicht und glatter Randschalung, rufenfrei, ohne Grate, einschl. aller Joche, Sprieße, Unterstützungen, inkl. Gitterträger (Verbundbewehrung).</p> <p>Die Montagefugen werden bauseitig durch den Auftraggeber malerfertig verspachtelt.</p> <p>Beton: C 30/37, XC3, XF1, XD3, WA Gesamtdicke D = 75 cm, (siehe Detail des Statiker)</p> <p>Herstellen und Schließen von Deckendurchbrüchen sind im Preis enthalten.</p>	18	m ²	.....	.....
7.42	<p>Decke über TG, d= 35 cm, FT.-Elementplattendecke, Beton C 30/37, XC3, XF1, XD3, WA, , im Gefälle, inkl. Schalung (teilelementiert) Decke über TG Fertigteil-Elementplattendecken mit glatter Untersicht und glatter Randschalung, rufenfrei, ohne Grate, einschl. aller Joche, Sprieße, Unterstützungen, inkl. Gitterträger (Verbundbewehrung).</p> <p>Die Montagefugen werden bauseitig durch den Auftraggeber</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	malerfertig verspachtelt.				
	Beton: C 30/37, XC3, XF1, XD3, WA Gesamtdicke D = 40 cm, im Gefälle				
	Herstellen und Schließen von Deckendurchbrüchen sind im Preis enthalten.				
		1715 m ²		.....	.....
7.43	FT.-Elementplattendecke, d = 20 cm, Beton C 25/30, XC3, inkl. Schalung (teilelementiert) Decke über EG, 1.OG und DG Fertigteil-Elementplattendecken mit Halbfertigteilen d = 5 (6) cm und 15 (14) cm Aufbeton, mit glatter Untersicht und glatter Randschalung, rufenfrei, ohne Grate, einschl. aller Joche, Sprieße, Unterstützungen, inkl. Gitterträger (Verbundbewehrung). Die Montagefugen werden bauseitig durch den Auftraggeber malerfertig verspachtelt. Beton: C 25/30 XC3 Gesamtdicke D =20cm, Herstellen und Schließen von Deckendurchbrüchen sind im Preis enthalten.				
		2379 m ²		.....	.....
7.44	FT.-Elementplattendecke, d= 22 cm, Beton C 25/30, XC1, inkl. Schalung (teilelementiert) Decke wie vor, jedoch Decke über UG Beton: C 25/30 XC1 Gesamtdicke D = 22 cm, Herstellen und Schließen von Deckendurchbrüchen sind im Preis enthalten.				
		1902 m ²		.....	.....
7.45	FT.-Elementplattendecke, d= 25 cm, Beton C 25/30, XC1, inkl. Schalung (teilelementiert) Decke wie vor, jedoch Decke über 1.OG bzw. EG oder2. OG (Haus 2 bzw. Haus 4)				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Beton: C 25/ 30 XC1 Gesamtdicke D = 25 cm,</p> <p>Herstellen und Schließen von Deckendurchbrüchen sind im Preis enthalten.</p>	1442 m ²		.....	.....
7.46	<p>Podestdecken, C 25/30, XC3, XF1 d=20 cm, UG-DG, inkl. Schalung (FT-Elementplatten) Podestdecken im Treppenhaus. (Ausführung mit Halbfertigteilen d = 5 cm und 13 cm Aufbeton Ortbeton). rufenfrei, ohne Grate, die Montagefugen werden bauseitig durch den Auftraggeber malerfertig verspachtelt,</p> <p>Beton: C 25/ 30, XC3, XF1 Gesamtdicke D =20cm, incl. Flächen- und Randschalung, (statisch erforderliche Bewehrung und Verbundbewehrung, untere(Gitterträger) und obere Lage), in Stahlmenge enthalten.</p> <p>Einschl. der Ausbildung einer Auflagerkonsole am Deckenrand als Auflager für die FT.-Treppenläufe</p> <p>Herstellen und Schließen von Deckendurchbrüchen sind im Preis enthalten.</p>	171 m ²		.....	.....
7.47	<p>Zulage für Auskragungen der Balkone zu den Deckenplatten d= 20 bzw. 22 cm</p> <p>Zulage zu den Decken für die auskragenden Balkone im Dachgeschoss (Ausführung mit Halbfertigteilen d = 5 cm und 13 cm Aufbeton Ortbeton). Beton: C 25/ 30, XC3, XF1 Gesamtdicke D =20 bzw. 22 cm, incl. Flächen- und Randschalung,</p>	79 m ²		.....	.....
7.48	<p>Zwischenpodestdecken, C 25/30, XC1, XF1 d=25 cm, UG-2.OG, inkl. Schalung (FT-Elementplatten) Podestdecken der Zwischenpodeste im Treppenhaus. (Ausführung mit Halbfertigteilen d = 5 cm und 20 cm Aufbeton Ortbeton). rufenfrei, ohne Grate, die Montagefugen werden bauseitig durch den Auftraggeber malerfertig verspachtelt,</p> <p>Beton: C 25/30, XC1, XF1 Gesamtdicke D =25cm, incl. Flächen- und Randschalung,</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(statisch erforderliche Bewehrung und Verbundbewehrung, untere(Gitterträger) und obere Lage), in Stahlmenge enthalten. Einschl. der Ausbildung einer Auflagerkonsole am Deckenrand als Auflager für die FT.-Treppenläufe Herstellen und Schließen von Deckendurchbrüchen sind im Preis enthalten.	44 m ²		.....	.....
				Übertrag:	
7.49	FT-Treppenlauf T1, 9 Stg. ca. 18,5x27 cm, (bzw. 17,8x27 cm; 17,5x27) b = ca. 1,36 d = ca. 16 cm, gerade, mit Fußausbildung und Deckenaullagerkonsole FT-Treppenläufe liefern und versetzen. Betongüte C25/30, XC2 / XC1 9 Stg. 18,5 x 27 cm (bzw, 17,8x27; 17,5x27) b= ca. 1,36 m d= ca. 16 cm einschl. Neoprenlager Die erforderliche Bewehrung ist einzurechnen. Unter- und Stirnseiten schalungsglatt, Ausbildung der Treppenaullager schalltechnisch entkoppelt. Einschl. Fußausbildung sowie der Ausbildung von Auflagerkonsolen am unteren und oberen Treppenlaufende als Auflager auf Deckenrandkonsole. TR 1	2 Stk		.....	.....
7.50	FT-Treppenlauf T2, 8 Stg. ca. 18,1 x 27 cm, (bzw. 17,8 x 27 cm; 17,5 x 27 cm) b = ca. 1,36 d = ca. 16 cm, mit Fußausbildung und Deckenaullagerkonsole, gerade Wie in der Vorposition beschrieben jedoch: Treppenlauf mit 8 Stg. ca. 18,1 x 27 cm (bzw. 17,8x27 cm; 17,5x27) TR 2	2 Stk		.....	.....
7.51	FT-Treppenlauf T3, 18 Stg. ca. 18,1 x 27 cm, (bzw. 17,8x27 cm; 17,5x27) b = ca. 1,20 d = ca. 16 cm, mit Fußausbildung und Deckenaullagerkonsole, (obere 7 Stufen 1/4 gewendelt) FT-Treppenläufe liefern und versetzen.				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Betongüte C25/30, XC2 / XC1 9 Stg. ca. 18,1 x 27 cm, (bzw. 17,8x27 cm; 17,5x27) (obere 7 Stufen 1/4 gewendelt) b= ca. 1,20 m d= ca. 16 cm einschl. Neoprenlager</p> <p>Die erforderliche Bewehrung ist einzurechnen.</p> <p>Unter- und Stirnseiten schalungsglatt, Ausbildung der Treppenaufleger schalltechnisch entkoppelt. Einschl. Fußausbildung sowie der Ausbildung von Auflagerkonsolen am unteren und oberen Treppenlaufende als Auflager auf Deckenrandkonsole. TR 3</p>				
			1 Stk	.....	.....
7.52	<p>FT-Treppenlauf T4, 8 Stg. ca. 18,5 x 27 cm, (bzw. 17,8 x 27 cm; 17,5 x 27 cm) d = ca. 16 cm, mit Deckenauflegerkonsolen, gerade</p> <p>FT-Treppenlauf liefern und versetzen.</p> <p>Betongüte C25/30, XC2 / XC1</p> <p>8 Stg. ca 18,5 x 27 cm (bzw. 17,8x27 cm; 17,5x27) b= ca. 1,36 m d= 16 cm einschl. Neoprenelager</p> <p>Die erforderliche Bewehrung ist einzurechnen.</p> <p>Unter- und Stirnseiten schalungsglatt, Ausbildung der Treppenaufleger schalltechnisch entkoppelt. Einschl. Fußausbildung sowie der Ausbildung von Auflagerkonsolen am unteren und oberen Treppenlaufende als Auflager auf Deckenrandkonsole. TR 4</p>				
			8 Stk	.....	.....
7.53	<p>FT-Treppenlauf T5, 9 Stg. ca. 17,8 x 27 cm, (bzw. 17,5 x 27 cm) d = ca. 16 cm, mit Deckenauflegerkonsolen, gerade sonst wie vor</p> <p>Wie in der Vorposition beschrieben jedoch: Treppenlauf mit 8 Stg., ca. 17,8 x 27 cm,</p>				
					Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	TR 8		2 Stk	.....	.....
7.57	<p>FT-Treppenlauf T9, 3 Stg. ca. 17,8 x 27 cm, b = ca. 1,20 m, d = ca. 16 cm, Deckenauflegerkonsole</p> <p>FT-Treppenläufe mit anbetoniertem Zwischenpodest liefern und versetzen.</p> <p>Betongüte C25/30, XC2 / XC1 3 Stg. 17,8 x 27 cm b= ca. 1,20 m d= ca. 16 cm; Zwischenpodest = 1,320m x 1,20 m einschl. Neoprenlager</p> <p>Die erforderliche Bewehrung ist einzurechnen.</p> <p>Unter- und Stirnseiten schalungsglatt, Ausbildung der Treppenaufleger schalltechnisch entkoppelt. Einschl. Fußausbildung sowie der Ausbildung von Auflagerkonsolen am unteren und oberen Treppenlaufende als Auflager auf Deckenrandkonsole.</p> <p>TR 9</p>		2 Stk	.....	.....
7.58	<p>FT-Treppenlauf T10, Podest, Größe 1,50 x 1,50 mit unten 3 Stg. ca. 17,8 x 27 cm, b= 1,20 m, und oben 2 Stg. ca. 17,8 x 27 cm, b= 1,50m, d = ca. 16 cm, Deckenauflegerkonsolen</p> <p>FT-Treppenlauf mit anbetoniertem Zwischenpodest liefern und versetzen.</p> <p>Betongüte C25/30, XC2 / XC1 3 Stg. 17,8 x 27 cm b= ca. 1,20 m 2 Stg. 17,8 x 27 cm b= ca. 1,50 m d= ca. 16 cm; Zwischenpodest = 1,50m x 1,50 m einschl. Neoprenlager</p> <p>Die erforderliche Bewehrung ist einzurechnen.</p> <p>Unter- und Stirnseiten schalungsglatt, Ausbildung der Treppenaufleger schalltechnisch entkoppelt. Einschl. Fußausbildung sowie der Ausbildung von Auflagerkonsolen am unteren und oberen</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Treppenlaufende als Auflager auf Deckenrandkonsole. T10				
		1 Stk		.....	.....
				Übertrag:	
7.59	<p>Balkonplatten als Halb-FT-Platten, Typ 1 Größe ca. 4,36 x 2,00 m, Beton C 25/30, XC3, d= ca. 22 cm, (bzw. 25 cm), Rechteckform, liefern und versetzen Oberflächenfertige Balkonfertigteile Beton C25/30, XC3 aus Elementdeckenplatten d= ca. 5 cm mit umlaufender Randverstärkung und Aufbeton d= ca. 18 cm Plattenstärke d= ca. 22 cm (bzw. 25 cm) Rechteckform ohne Randaufkantung mit Überhöhung 10 mm einschl. einbetonierter Deckeneinläufe DN 100 (z. B. LORO-X) Oberfläche des Aufbeton mit ca. 2 % Gefälle für den späteren Belagsaufbau, d= ca. 10 cm im Gefälle zu den Balkoneinläufen zu den Deckeneinläufen. Balkonplattengröße ca. 4,36 m x 2,00 m (ca. 9 qm)) thermisch getrennt durch ISO-Körbe (extra Position) liefern und versetzen Typ 1</p>	4 Stk		.....	.....
7.60	<p>Balkonplatten als Halb-FT-Platten, Typ 2 Größe ca. 3,45 x 2,00 m, Beton C 25/30, XC3, d= 22 cm, (bzw. 25 cm), Rechteckform, liefern und versetzen Oberflächenfertige Balkonfertigteile Beton C25/30, XC3 aus Elementdeckenplatten d= ca. 5 cm mit umlaufender Randverstärkung und Aufbeton d= ca. 18 cm Plattenstärke d= ca. 22 cm Rechteckform ohne Randaufkantung mit Überhöhung 10 mm einschl. einbetonierter Deckeneinläufe DN 100 (z. B. LORO-X) Oberfläche des Aufbeton mit ca. 2 % Gefälle für den späteren Belagsaufbau, d= ca. 10 cm im Gefälle zu den Balkoneinläufen zu den Deckeneinläufen. Balkonplattengröße ca. 3,45 m x 2,00 m (ca. 7,0 qm)) thermisch getrennt durch ISO-Körbe (extra Position) liefern und versetzen Typ 2</p>	7 Stk		.....	.....
7.61	<p>Balkonplatten als Halb-FT-Platten, Typ 3 Größe ca. 4,25 x 2,00 m, Beton C 25/30, XC3, d= 20 cm, Rechteckform, liefern und versetzen</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Oberflächenfertige Balkonfertigteile Beton C25/30, XC3 aus Elementdeckenplatten d= ca. 5 cm mit umlaufender Randverstärkung und Aufbeton d= ca. 18 cm Plattenstärke d= ca. 25 cm Rechteckform ohne Randaufkantung mit Überhöhung 10 mm einschl. einbetonierter Deckeneinläufe DN 100 (z. B. LORO-X) Oberfläche des Aufbeton mit ca. 2 % Gefälle für den späteren Belagsaufbau, d= ca. 10 cm im Gefälle zu den Balkoneinläufen zu den Deckeneinläufen. Balkonplattengröße ca. 4,25 m x 2,00 m (ca. 8,5 qm)) thermisch getrennt durch ISO-Körbe (extra Position) liefern und versetzen Typ 3</p>	2 Stk		.....	.....
7.62	<p>Balkonplatten als Halb-FT-Platten, Typ 4 Größe ca. 4,00 x 2,07 m, Beton C 25/30, XC3, d= 20 cm, Rechteckform, liefern und versetzen Oberflächenfertige Balkonfertigteile Beton C25/30, XC3 aus Elementdeckenplatten d= ca. 5 cm mit umlaufender Randverstärkung und Aufbeton d= ca. 18 cm Plattenstärke d= ca. 20 cm Rechteckform ohne Randaufkantung mit Überhöhung 10 mm einschl. einbetonierter Deckeneinläufe DN 100 (z. B. LORO-X) Oberfläche des Aufbeton mit ca. 2 % Gefälle für den späteren Belagsaufbau, d= ca. 10 cm im Gefälle zu den Balkoneinläufen zu den Deckeneinläufen. Balkonplattengröße ca. 4,00 m x 2,07 m (ca. 8,0 qm)) thermisch getrennt durch ISO-Körbe (extra Position) liefern und versetzen Typ 4</p>	6 Stk		.....	.....
7.63	<p>Balkonplatten als Halb-FT-Platten, Typ 5 Größe ca. 3,65 x 2,07 m, Beton C 25/30, XC3, d= 20 cm, Rechteckform, liefern und versetzen Oberflächenfertige Balkonfertigteile Beton C25/30, XC3 aus Elementdeckenplatten d= ca. 5 cm mit umlaufender Randverstärkung und Aufbeton d= ca. 18 cm Plattenstärke d= ca. 20 cm Rechteckform ohne Randaufkantung mit Überhöhung 10 mm einschl. einbetonierter Deckeneinläufe DN 100 (z. B. LORO-X)</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	<p>Oberfläche des Aufbeton mit ca. 2 % Gefälle für den späteren Belagsaufbau, d= ca. 10 cm im Gefälle zu den Balkoneinläufen zu den Deckeneinläufen. Balkonplattengröße ca. 3,65 m x 2,07 m (ca. 7,5 qm)) thermisch getrennt durch ISO-Körbe (extra Position) liefern und versetzen Typ 5</p>	4	Stk	.....	.....
7.64	<p>FT-Lichtschächte, Größe ca. 126 x 60 cm , H= 175 cm inkl. Gitterrost und Aushebesicherung FT.-Lichtschächte, inkl. Gitterrost, MW 30/10, verzinkt mit Aushebesicherung,</p> <p>ohne Boden, jedoch mit Kiesauffüllungen, Kiesbett d= 10 cm L/B = ca. 126 x 60 cm, H = ca. 175</p>	22	Stk	.....	.....

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
7.65	<p>Grundposition Gruppe 3 SAS-FT-Luftschaft, Größe ca. 200 x 80 cm , H= 200 cm inkl. Gitterrost und Aushebesicherung SAS-Lichtschrächte, als TG-Luftschaft inkl. Gitterrost, MW 30/10, verzinkt mit Aushebesicherung,</p> <p>ohne Boden, jedoch mit Kiesauffüllungen, Kiesbett d= 10 cm L/B = ca. 200 / 80 cm (Lüftungsquerschnitt netto mind. 1,6 m² H = ca. 200 cm</p>	3	Stk	.....	.....
7.66	<p>Alternativposition Gruppe 3, Variante 1 SAS-FT-Luftschaft, Größe ca. 250 x 60 cm , H= 200 cm inkl. Gitterrost und Aushebesicherung SAS-Lichtschrächte, als TG-Luftschaft inkl. Gitterrost, MW 30/10, verzinkt mit Aushebesicherung,</p> <p>ohne Boden, jedoch mit Kiesauffüllungen, Kiesbett d= 10 cm L/B = ca. 250 / 60 cm (Lüftungsquerschnitt netto mind. 1,5 m² H = ca. 200 cm</p>	1	Stk	.....	nur E-Preis
7.67	<p>Alternativposition Gruppe 3, Variante 2 SAS-FT-Luftschaft, Größe ca. 275 x 60 cm , H= 200 cm inkl. Gitterrost und Aushebesicherung SAS-Lichtschrächte, als TG-Luftschaft inkl. Gitterrost, MW 30/10, verzinkt mit Aushebesicherung,</p> <p>ohne Boden, jedoch mit Kiesauffüllungen, Kiesbett d= 10 cm L/B = ca. 275 / 80 cm (Lüftungsquerschnitt netto mind. 1,6 m² H = ca. 200 cm</p>	2	Stk	.....	nur E-Preis
7.68	<p>Grundposition Gruppe 4 SAS-FT-Luftschaft, Größe mind. ca. 70 x 80 cm , H= 200 cm inkl. Gitterrost und Aushebesicherung</p>				
Übertrag:					

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>SAS-Lichtschächte, als TG-Luftschaft inkl. Gitterrost, MW 30/10, verzinkt mit Aushebesicherung,</p> <p>ohne Boden, jedoch mit Kiesauffüllungen, Kiesbett d= 10 cm L/B = mind. ca. 70 x 80 cm, (Lüftungsquerschnitt netto mind. 0,56 m² H = ca. 200 cm</p>		1 Stk	.....	.....
7.69	<p>Alternativposition Gruppe 4, Variante 1 SAS-FT-Luftschaft, Größe mind. ca. 100 x 60 cm , H= 200 cm inkl. Gitterrost und Aushebesicherung SAS-Lichtschächte, als TG-Luftschaft inkl. Gitterrost, MW 30/10, verzinkt mit Aushebesicherung,</p> <p>ohne Boden, jedoch mit Kiesauffüllungen, Kiesbett d= 10 cm L/B = mind. ca. 100 x 60 cm, (Lüftungsquerschnitt netto mind. 0,56 m² H = ca. 200 cm</p>		1 Stk	.....	nur E-Preis
7.70	<p>Trennfugen-Dämmplatte HW-M, d= 20/30/40 mm Trennfugen-Dämmplatte HW-M, d= 20/30/40 mm, in Trennfugen von zweischaligen Haus- bzw. Wohnungstrennwänden aus Mauerwerk bzw. Betonfertigteilen. Zur Schalldämmung gemäß DIN 4109, Verarbeitung nach den jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien sowie den einschlägigen Normen und den anerkannten Regeln der Technik.</p>		105 m²	.....	.....
7.71	<p>Arbeitsfugenband AF 150 Fugenbänder aus thermoplastischem Kunststoff (PVC-P) für die was- serundurchlässige Abdichtung der Arbeitsfugen.</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>		100 lfm	.....	.....
7.72	<p>Zulage für Dehn-, Arbeits- und Bewegungsfugen entsprechend DIN 18 195</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fugenbänder, innen und außenliegend für Dehn-, Arbeits- und Bewegungsfugen aus Kunststoff, einschl. verschweißen sämtl. Stöße. Ausführung entsprechend DIN 18 195				
		100 lfm		.....	.....
7.73	Einbau von bauseits gestellten Einbauteilen des Aufzuglieferanten (für 5 Aufzüge) Es müssen alle bauseits gelieferten Einbauteile des Aufzugs verbaut werden.				
			psch		.....
7.74	Maueranschluss-Schienen HMS 25/15 verzinkt HMS-Halben-Mauerwerksschienen verzinkt zum Anschluss von Mauerwerkswände, einschl. liefern und einbauen der erforderlichen Mauerwerksanker ML - 180.				
		190 lfm		.....	.....
7.75	Betonstahl S und M Betonstahl 500 (A) S und M nach DIN 488, alle Durchmesser, alle Längen, liefern schneiden, biegen und verlegen. (Verschnitt wird nicht vergütet) Die Tonnage bezieht sich auf das komplette Gebäude (einschl. Halbfertigteilen).				
		190 t		.....	.....
7.76	Betonstahl für die Filigran-Deckenelementplatten Betonstahl 500 (A) S und M nach DIN 488, für die Halbfertigteile (Filigranplattender Decken) alle Durchmesser, alle Längen, einschl. der Gitterträger, liefern schneiden, biegen und verlegen. (Verschnitt wird nicht vergütet) Die Tonnage bezieht sich auf das komplette Gebäude.				
		89 t		.....	.....
7.77	Schöck-Tronsole Typ F, L= 1300 mm Schöck-Tronsole Typ F, L= 1300 mm				
		48 Stk		.....	.....
7.78	Grundposition Gruppe 5				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	Schöck-Tronsole Typ Z-V Schöck-Tronsole Typ Z-V L= ca. 1,2 m				
		41 Stk		.....	.....

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
7.79	<p>Alternativposition Gruppe 5, Variante 1</p> <p>Schöck-Tronsole Typ L-Set</p> <p>Schöck-Tronsole Typ L</p> <p>L= ca. 1,2 m</p>	41 Stk		.....	nur E-Preis
7.80	<p>Schöck-Tronsole Typ T -V2(F)</p> <p>Schöck-Tronsole Typ T (F)</p> <p>L= ca. 1,2 m</p>	4 Stk		.....	.....
7.81	<p>Schöck Schwerlastdorn SLD-60</p> <p>Schöck Dornsystem Typ SLD 60-A4 bei der Tg-Decke zur Querkraftübertragung bei Dehnfugen. In Längsrichtung des Dorn verschieblich. Lieferung und Einbau eines Dornsystems vom Typ SLD60-A4. Komplett mit Dorn aus nichtrostendem Edelstahl und Kombihülse aus Kunststoff. Ausführung nach Angaben des Tragwerkplaners. Die technischen Unterlagen des Herstellers sind zu beachten.</p> <p>Dorndurchmesser: 20 mm</p> <p>Dornlänge: ca. 300 mm</p> <p>Abstand: nach Plan und Angabe des Tragwerksplaners</p>	44 Stk		.....	.....
7.82	<p>Schöck Isokorb Typ QXT 10-H220</p> <p>Schöck Isokorb Typ Typ, QXT 10-H220 (B1) mit Dämmkörperdicke 120 mm, inkl. Randverbügelung und HTE-Drucklager liefern und montieren, inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel und Nebenleistungen.</p>	24 lfm		.....	.....
7.83	<p>Eventualposition</p> <p>Schöck Isokorb Typ QXT 10-H220-REI120</p> <p>Schöck Isokorb Typ Typ, QXT 10-H220 REI120(B1) mit Dämmkörperdicke 120 mm, inkl. Randverbügelung und HTE-Drucklager liefern und montieren, inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel und Nebenleistungen.</p>	24 lfm		.....	nur E-Preis
7.84	<p>Schöck Isokorb Typ OPXT20-H220-L400</p>				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ OPXT20-H220-L400		8 lfm	.....	.....
7.85	Eventualposition Schöck Isokorb Typ OPXT20-H220-L400 REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ OPXT20-H220-L400 REI120		8 lfm	.....	nur E-Preis
7.86	Schöck Isokorb Typ OPZXT20-H220-L400 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ OPZXT20-H220-L400		8 lfm	.....	.....
7.87	Eventualposition Schöck Isokorb Typ OPZXT20-H220-L400 REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ OPZXT20-H220-L400 REI120		8 lfm	.....	nur E-Preis
7.88	Schöck Isokorb Typ QXT 10 + QXT 10-H220 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ QXT 10 + QXT 10-H220		16 lfm	.....	.....
7.89	Eventualposition Schöck Isokorb Typ QXT 10 + QXT 10-H220-REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ QXT 10 + QXT 10-H220-REI120		16 lfm	.....	nur E-Preis
7.90	Schöck Isokorb Typ QXT 30 + QXT 30-H220 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ QXT30 + QXT30-H220		16 lfm	.....	.....
7.91	Eventualposition Schöck Isokorb Typ QXT 30 + QXT 30-H220-REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ QXT 30 + QXT 30-H220-REI120		16 lfm	.....	nur E-Preis
7.92	Schöck Isokorb Typ KXT15-CV35-V6-H160				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT15-CV35-V6-H220-				
		6 lfm		.....	.....
7.93	Schöck Isokorb Typ KXT15-CV35-V6-H220 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT15-CV35-V6-H220-				
		8 lfm		.....	.....
7.94	Eventualposition Schöck Isokorb Typ KXT15-CV35-V6-H220-REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT15-CV35-V6-H220-REI120				
		8 lfm		.....	nur E-Preis
7.95	Schöck Isokorb Typ KXT25-CV35-V6-H160 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT25-CV35-V8-H220-				
		1,5 lfm		.....	.....
7.96	Schöck Isokorb Typ KXT25-CV35-V8-H220 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT25-CV35-V8-H220-				
		32 lfm		.....	.....
7.97	Eventualposition Schöck Isokorb Typ KXT25-CV35-V8-H220-REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT25-CV35-V8-H220-REI120				
		32 lfm		.....	nur E-Preis
7.98	Schöck Isokorb Typ KXT30-CV35-V8-H220 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT30-CV35-V8-H220-				
		16 lfm		.....	.....
7.99	Eventualposition Schöck Isokorb Typ KXT30-CV35-V8-H220-REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT30-CV35-V8-H220-REI120				
		16 lfm		.....	nur E-Preis
7.100	Eventualposition Schöck Isokorb Typ KXT 50-CV35-V8-H220				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT 50-CV35-V8-H220				
		16 lfm		.....	nur E-Preis
7.101	Eventualposition Schöck Isokorb Typ KXT 50-CV35-V8-H220-REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT 50-CV35-V8-H220-REI120				
		16 lfm		.....	nur E-Preis
7.102	Schöck Isokorb Typ KXT 65-CV35-V10-H220 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT 65-CV35-V10-H220				
		16 lfm		.....	.....
7.103	Eventualposition Schöck Isokorb Typ KXT 65-CV35-V10-H220-REI120 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ KXT 65-CV35-V10-H220-REI120				
		16 lfm		.....	nur E-Preis
7.104	Schöck Isokorb Typ DXT 30-CV35-VV6-H160 wie vor, jedoch Schöck Isokorb Typ DXT 30-CV35-VV6-H160				
		1 lfm		.....	.....
7.105	Schöck Bole 20/280-6/A1200-CV35 liefern und um Stützen in TG-Decke einbauen Schöck Bole 20/280-6/A1200-CV35				
		166 Stk		.....	.....
7.106	Schöck Bole 20/280-7/A1400-CV35 liefern und um Stützen in TG-Decke einbauen Schöck Bole 20/280-7/A1400-CV35				
		42 Stk		.....	.....
7.107	Schöck Bole 20/280-3/A600-CV35 liefern und um Stützen in TG-Decke einbauen Schöck Bole 20/280-3/A600-CV35				
		8 Stk		.....	.....
7.108	Schöck Bole 20/280-5/A1000-CV35				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und um Stützen in TG-Decke einbauen Schöck Bole 20/280-5/A1000-CV35				
		56 Stk		.....	.....
7.109	Schöck Bole 16/280-8/A1600-CV35 liefern und um Stützen in TG-Decke einbauen Schöck Bole 16/280-8/A1600-CV35				
		4 Stk		.....	.....
7.110	Schöck Bole 16/280-7/A1400-CV35 liefern und um Stützen in TG-Decke einbauen Schöck Bole 16/280-7/A1400-CV35				
		8 Stk		.....	.....
7.111	Schließen von Aussparungen bis ca. 30 x 30 cm Nachträgliches Schließen von Aussparungen Größe bis 30 x 30 cm				
		8 Stk		.....	.....
7.112	Schließen von Aussparungen bis 100 x 20 cm Nachträgliches Schließen von Aussparungen Größe bis 100 x 20 cm				
		36 Stk		.....	.....
7.113	Schließen von Aussparungen, > 101 < 150 x 20 cm Nachträgliches Schließen von Aussparungen Größe bis > 101 < 150 x 20 cm				
		41 Stk		.....	.....
7.114	Schließen von Aussparungen > 151 < 500 x 20 cm Nachträgliches Schließen von Aussparungen Größe = > 151 < 500 x 20 cm				
		17 Stk		.....	.....
7.115	Kernbohrungen bis D = 100 mm, herstellen, einschl. Nebenleistungen Kernbohrungen DN 100 in Stahlbetonwände Bohrarbeiten pro cm Bohrtiefe die Baustelleneinrichtung und Räumung der Bohreinheiten, das				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	Absaugen des Oberflächenspülwassers, Spritzwasserschutz, Arbeitsgerüste bis 3m Standhöhe, Fahrtkosten bis 50 km sind Nebenleistungen und mit dem Einheitspreis abgegolten.				
		10 Stk		.....	.....
7.116	Kernbohrungen bis D = 200 mm, herstellen, einschl. Nebenleistungen wie vor, jedoch Kernbohrungen DN 200				
		5 Stk		.....	.....
7.117	Kernbohrungen bis D = 300 mm, herstellen, einschl. Nebenleistungen wie vor, jedoch Kernbohrungen DN 300				
		5 Stk		.....	.....
				7 Beton und Stahlbetonarbeiten	<u>.....</u>

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
8	Maurerarbeiten				
8.1	<p>KS-Mauerwerk d = 24 cm (Außenwände) KS-Mauerwerk, d= 24 cm, DIN 106, 1,6-4 12/III</p> <p>inkl. aller erforderlichen Höhenausgleichssteine, Kimm- oder Isokimmsteinen, sowie aller KS-Flach- und Fertigstürzen</p> <p>Mauerwerk der Außenwand Höhe bis 3,00m (Geschosshöhe EG - 2.OG bis ca. 2,65 m) inkl. aller Ausschnitte, Schlitze, usw. für eventuelle Aussparungen, sowie Tür- und Fensteraussparungen</p> <p>Format nach Wahl des Bieters</p> <p>angebotenes Format: _____</p>	16 m ²		.....	.....
8.2	<p>KS-Mauerwerk d = 20 cm Brüstungen im DG (Außenwände) KS-Mauerwerk, d= 20 cm, DIN 106, 1,6-4 12/III</p> <p>inkl. aller erforderlichen Höhenausgleichssteine, Kimm- oder Isokimmsteinen, sowie aller KS-Flach- und Fertigstürzen</p> <p>Mauerwerk der Außenwand, Mauerwerksbrüstungen Höhe bis 1,00m inkl. aller Ausschnitte, Schlitze, usw. für eventuelle Aussparungen, sowie Tür- und Fensteraussparungen</p> <p>Format nach Wahl des Bieters</p> <p>angebotenes Format: _____</p>	100 m ²		.....	.....
8.3	<p>KS-Mauerwerk d = 17,5 cm (Außenwände) KS-Mauerwerk, d= 17,5 cm, DIN 106, 1,6-4 12/III</p> <p>inkl. aller erforderlichen Höhenausgleichssteine, Kimm- oder Isokimmsteinen, sowie aller KS-Flach- und Fertigstürzen</p> <p>Mauerwerk der Außenwand Höhe bis 3,00m (Geschosshöhe UG Haus 1: H= ca. 2,98 m, EG - 2.OG bis ca. 2,65 m) inkl. aller Ausschnitte, Schlitze, usw. für eventuelle Aussparungen, sowie Tür- und Fensteraussparungen</p>				

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Format nach Wahl des Bieters				
	angebotenes Format: _____				
		2210 m ²		.....	.....
8.4	KS-Mauerwerk d = 24 cm (Wohnungsinnentrennwände, Treppenhauswände) KS-Mauerwerk, d= 24 cm, DIN 106, 2,0-4 12/III inkl. aller erforderlichen Höhenausgleichssteine, Kimm- oder Isokimmsteinen, sowie aller KS-Flach- und Fertigstürzen Mauerwerk der Innenwand Höhe bis 3,00m (Geschosshöhe EG - 2.OG bis ca. 2,65 m) inkl. aller Ausschnitte, Schlitze, usw. für eventuelle Aussparungen, sowie Türaussparungen Format nach Wahl des Bieters angebotenes Format: _____				
		1123 m ²		.....	.....
8.5	KS-Mauerwerk d = 20 cm (Innenwände) KS-Mauerwerk, d= 20 cm, DIN 106, 1,6-4 12/III inkl. aller erforderlichen Höhenausgleichssteine, Kimm- oder Isokimmsteinen, sowie aller KS-Flach- und Fertigstürzen Mauerwerk der Innenwand Höhe bis 3,00m (Geschosshöhe EG - 2.OG bis ca. 2,65 m) inkl. aller Ausschnitte, Schlitze, usw. für eventuelle Aussparungen, sowie Tür- und Fensteraussparungen Format nach Wahl des Bieters angebotenes Format: _____				
		231 m ²		.....	.....
8.6	KS-Mauerwerk d = 17,5 cm (Innenwände) KS-Mauerwerk, d= 17,5 cm, DIN 106, 1,6-4 12/III inkl. aller erforderlichen Höhenausgleichssteine, Kimm- oder Isokimmsteinen, sowie aller KS-Flach- und Fertigstürzen Mauerwerk der Innenwand				
					Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Höhe bis 3,00m (Geschosshöhe UG Haus 1: H= ca. 2,98 m, EG - 2.OG bis ca. 2,65 m) inkl. aller Ausschnitte, Schlitze, usw. für eventuelle Aussparungen, sowie Tür- und Fensteraussparungen Format nach Wahl des Bieters angebotenes Format: _____	1036 m ²		.....	.....
8.7	KS-Mauerwerk d = 11,5 cm (nichttragende Innenwände UG) KS-Mauerwerk, d= 11,5 cm, DIN 106, 2,0-4 12/III inkl. aller erforderlichen Höhenausgleichssteine, Kimm- oder Isokimmsteinen, sowie aller KS-Flach- und Fertigstürzen Mauerwerk der Innenwand nichttragend Höhe bis 3,00m (Geschosshöhe UG bis ca. 2,90 m) inkl. aller Ausschnitte, Schlitze, usw. für eventuelle Aussparungen, sowie Türaussparungen Format nach Wahl des Bieters angebotenes Format: _____	65 m ²		.....	.....
8.8	Mauersperrbahn unter der ersten Schicht im EG Mauersperrbahn unter der ersten Schicht im EG	30 m ²		.....	.....
8.9	Rollladenkasten, wärmegeklämt nach EnEV 30/30, (Richtqualität: z. b. Fabr. ROKA-THERM, BERO, LEHR) Rollladenkasten, wärmegeklämt nach EnEV, D = ca. 300 mm, H = ca. 300 mm aus Polystyrol-Hartschaum für Putzmauerwerk (innen) außen vorstehend, mit eingeschäumtem verzinktem 3 mm Drahtgewebe, Leichtbauplatten als Putzträger und innen- liegende Sperrnut für Rollladenpanzer. Seitenteil und Auflager aus Polypropylen-Material gedämmt, Auflagerbreiten für Elektromotor vorgesehen. (Im Bereich von Flucht- wegen Möglichkeit einer zusätzliche Kurbel nach Bedarf) Einbau von Abstandshaltern bei Längen größer als 1,70 m. Die in das Mauerwerk bzw. die Betonwand im Auflagerbereich hinein				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	ragenden überstehenden Putzanschlussprofile sind innen und außen bündig mit der Rohwand abzutrennen (beidseits der Öffnungen). Liefen in verschiedenen Längen. Mauerwerksdicke: 17,5 cm bzw. Beton d = 17,5 cm Richtqualität: z. B. Fabr. ROKA THERM, BERO, LEHR angebotenes Fabrikat: _____	272 lfm		.....	.....
8.10	Jalousienkasten, wärmegeämmt nach EnEV, b/h= 30/30, sonst wie vor (Richtqualität: z. b. Fabr. ROKA-THERM, BERO, LEHR) Jalousienkasten, wärmegeämmt nach EnEV, D = ca. 300 mm, H = ca. 300 mm sonst wie vor Richtqualität: z. B. Fabr. ROKA THERM, BERO, LEHR angebotenes Fabrikat: _____	310 lfm		.....	.....
8.11	Zulage für Einbau von Abstandshaltern Zulage für Einbau von Abstandshaltern bei Längen größer als 1,70 m. (Angabe ist die Anzahl der betreffenden Rollladenkästen)	175 Stk		.....	.....
8.12	Herstellen von Wanddurchbrüchen, D= 200 mm für den Einbau von Lüftungselementen im KS-Außenmauerwerk Herstellen von Wanddurchbrüchen, Durchmesser 200 mm in den Mauerwerks- Außenwänden, für die dezentralen Lüftungsgeräte (Fabrikat Vallox, Einzelraumlüftung B44) Einbauort>: Wohn- Esszimmer, Schlafräume	140 Stk		.....	.....
				8 Maurerarbeiten	.....

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
9	Abdichtungsarbeiten				
9.1	<p>Fugenblech Pentaflex Fugenblech Pentaflex o. glw., zwischen Bodenplatte und Betonwänden liefern und einbauen, inkl. dem Mehraufwand für herstellen einer 10 - 15 cm hohen Betonaufkantung . b 20 cm t = 2 mm</p> <p>Fabrikat Pentaflex o. glw</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>	252 lfm		.....	.....
9.2	<p>Arbeitsfugenbänder AF 25, liefern und einbauen Arbeitsfugenband AF 24, zwischen Bodenplatte und Betonwänden bei den Aufzugsunterfahrten liefern und einbauen, b= 20 cm</p> <p>Fabrikat Tricosal o. glw</p> <p>Angeb. Fabrikat: _____</p>	100 lfm		.....	.....
9.3	<p>Ausbilden einer Hohlkehle zwischen Fundamente/Bodenplatte und aufgehender Wand Ausbilden einer Hohlkehle zwischen Fundament und aufsetzender Wand nach Herstellerrichtlinien fachgerecht ausführen</p>	352 lfm		.....	.....
9.4	<p>Abdichtung der Außenwände einschl. Voranstrich, bit. Dickschicht und Drain-/auffüllschutzmaten Abdichtung der Außenwände einschl. Voranstrich, bit. Dickschicht und Drain-/auffüllschutzmaten</p> <p>Voranstrich mit Eurolan 3 K, 1:10 RT mit Wasser verdünnt, liefern und auf Betonwände aufbringen.</p> <p>Bituminierte Dickbeschichtung mind. 4 mm dick nach den Hersteller-richtlinien anbringen an Außenwände als Sperrschicht.</p> <p>Liefern und verlegen von Drain- und Auffüllschutzmaten vor Perimeterdämmung bzw. Dickbeschichtung an UG-Außenwände.</p> <p>Angebotenes Fabrikat/System: _____</p>	927 m²		.....	.....
Übertrag:					

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
9.5	<p>Perimeterdämmung an UG-Außenwand 100 mm stark Perimeter-Wärmedämmung an UG-Außenwand und Fundament-Außen- Benseiten Polystyrol 10 cm stark, mit Stufenfalz mit bitumenverträglichem Kleber auf die Dickbeschichtung angeklebt. WLG 035</p> <p>Angeb. Fabrikat/Typ: '.....'</p>	632 m ²		.....	.....
9.6	<p>Grundposition Gruppe 6 OS-5 Beschichtung auf Betonbauteilen, Sockelbereich Stützen und Wände in der TG Schutz der Stützen und Tiefgaragenwände im Fahrbahnbereich.</p> <p>OS-5 Beschichtung bis mind. 30 cm über Fertighöhe Belag, fachgerecht aufbringen auf Betonbauteile in der Tiefgarage nach Angaben des Herstellers</p> <p>angebotenes Material: _____</p> <p>angebotenes Fabrikat: _____</p>	401 m ²		.....	.....
9.7	<p>Alternativposition Gruppe 6, Variante 1 wie vor, jedoch Beschichtung OS-4, OS-4 Beschichtung, sonst wie vor</p> <p>angebotenes Material: _____</p> <p>angebotenes Fabrikat: _____</p>	401 m ²		.....	nur E-Preis
				9 Abdichtungsarbeiten _____	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
10	<p>Erdungsanlage</p> <p>Durchführung der Erderanlage nach DIN 18014 Durchführung der Erderanlage nach DIN 18014 und DIN EN 62305 / VDE 0185-305</p> <p>In der Bodenplatte, den Streifen- und Einzelfundamenten ist ein Fundamenterder aus verzinktem Stahl mit einer Maschenweite von bis zu 20x20 m einzulegen.</p> <p>Eine Blitzschutzanlage ist nicht geplant.</p> <p>Alle Positionen sind, wenn nicht ausdrücklich anders beschrieben, einschließlich Lieferung, Montage und Anschlussarbeiten anzubieten.</p>				
10.1	<p>Erdung Fundamenterder Rundstahl Rd10-St, feuerverzinkt Erdung als Fundamenterder, DIN EN 50164-2, Leitung aus feuerverzinktem Stahl, Rd10, mit der Bewehrung des Fundamentes verbinden. Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Die maximale Maschenweite eines Fundamenterders beträgt 20 x 20 m.</p> <p>Die Erdungsanlage nach DIN 18014. Abschnitt 4 als Bestandteil der elektrischen Anlage ist gemäß Punkt 5.4.3.1 im Anhang B des Beiblatt 1 zum Teil 3 der DIN VDE 0185-305:2006-10 nur durch eine Blitzschutz-Fachkraft bzw. Elektrofachkraft oder unter Aufsicht einer Blitzschutz-Fachkraft bzw. Elektrofachkraft (Fachfirma) zu errichten.</p> <p>(Gemäß Abschnitt 7 der DIN 18014 ist eine Dokumentation der Erdungsanlage zu erstellen. In dieser Dokumentation, z. B. eines Prüfbuches, sind die Ergebnisse der Durchgangsmessung, eine Aufführung der verwendeten Werkstoffe, Revisionspläne der Montageausführung und Fotografien beizulegen. (siehe nachfolgende Position))</p> <p>WICHTIG: Die Errichtung einer Erdungsanlage muss durch eine dafür zulässige Fachkraft erfolgen!</p>	650 lfm		.....	.....
10.2	<p>Erdung Fundamenterder Rundstahl Rd10-St, Edelstahl V4A Erdung als Fundamenterder, DIN EN 50164-2, Leitung aus Edelstahl V4A, Rd10, mit der Bewehrung des Fundamentes verbinden. Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Die maximale Maschenweite eines Fundamenterders beträgt 20 x 20 m.</p> <p>Die Erdungsanlage nach DIN 18014. Abschnitt 4 als Bestandteil der elektrischen Anlage ist gemäß Punkt 5.4.3.1 im Anhang B des Beiblatt</p>				

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>1 zum Teil 3 der DIN VDE 0185-305:2006-10 nur durch eine Blitzschutz-Fachkraft bzw. Elektrofachkraft oder unter Aufsicht einer Blitzschutz-Fachkraft bzw. Elektrofachkraft (Fachfirma) zu errichten.</p> <p>(Gemäß Abschnitt 7 der DIN 18014 ist eine Dokumentation der Erdungsanlage zu erstellen. In dieser Dokumentation, z. B. eines Prüfbuches, sind die Ergebnisse der Durchgangsmessung, eine Aufführung der verwendeten Werkstoffe, Revisionspläne der Montageausführung und Fotografien beizulegen. (siehe nachfolgende Position))</p> <p>WICHTIG: Die Errichtung einer Erdungsanlage muss durch eine dafür zulässige Fachkraft erfolgen!</p>	900 lfm		.....	.....
10.3	<p>Verbindungsklemmen universell, Ausführung Edelstahl (V4A) Verbindungsklemmen universell, Ausführung Edelstahl (V4A)</p>	120 Stk		.....	.....
10.4	<p>Grundposition Gruppe 7 Anschlussfahnen-seitlich, Edelstahl (V4A) Rd 10, L= 3 m für Potentialausgleich Anschlussfahne für Potentialausgleich einschl. Anschluss an den Erder, DIN EN 50164-2, Leitung aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr. 1.4571, Einzellänge 3 m, Ausführung gemäß Zeichnung</p> <p>WICHTIG: Die Errichtung einer Erdungsanlage muss durch eine dafür zulässige Fachkraft erfolgen!</p>	15 St		.....	.....
10.5	<p>Alternativposition Gruppe 7, Variante 1 Anschlussfahnen-seitlich, Edelstahl (V4A) Rd 10, L= 2 m für Potentialausgleich Anschlussfahne für Potentialausgleich DIN EN 50164-2, Leitung aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr. 1.4571, Einzellänge 3 m, Ausführung gemäß Zeichnung</p> <p>WICHTIG: Die Errichtung einer Erdungsanlage muss durch eine dafür zulässige Fachkraft erfolgen!</p>	1 St		.....	nur E-Preis
10.6	Eventualposition				
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschlussfahnen-seitlich, Stahl niro Rd 10, L mind. 1,5 m, Edelstahl

Anschlussfahne V4A einschl. Anschluss an den Erder,
DIN EN 50164-2,
Leitung aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr. 1.4571,
Einzellänge mind. 1,5 m,
Ausführung gemäß Zeichnung

Die Erdungsanlage nach DIN 18014. Abschnitt 4 als Bestandteil der elektrischen Anlage ist gemäß Punkt 5.4.3.1 im Anhang B des Beiblatt 1 zum Teil 3 der DIN VDE 0185-305:2006-10 nur durch eine Blitzschutz-Fachkraft bzw. Elektrofachkraft oder unter Aufsicht einer Blitzschutz-Fachkraft bzw. Elektrofachkraft (Fachfirma) zu errichten.

WICHTIG: Die Errichtung einer Erdungsanlage muss durch eine dafür zulässige Fachkraft erfolgen!

1 Stk nur E-Preis

10.7 **Messen, Prüfen, Dokumentation**

Messen, prüfen und dokumentieren der Erderanlage, gemessene Widerstandswerte auflisten einschl. Prüfbericht nach DIN 48 831, Anlagenbeschreibung DIN 48 830 und Bestandszeichnung DIN 48 820. Fotos sind von allen Verbindungs- und Befestigungsstellen der überbauung und vor dem Vergießen anzufertigen und im Grundrissplan zuzuordnen. Fotos, Pläne und Messprotokolle sind auf Datenträger im Format .jpg oder.pdf, sowie farbig ausgedruckt, nach DIN gefaltet in DIN A 4 Ordnern in 4-facher Ausfertigung mit den Revisionsunterlagen abzuliefern.

psch

10 Erdungsanlage

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
11	Arbeiten auf Nachweis Vorbemerkungen Geräteeinsatz Die Kostensätze für die bei Stundenlohnarbeiten eingesetzten Geräte beinhalten Bedienung, Kraft- und Schmierstoffe, Vorhaltung, Reparaturen, An- und Abtransport. Es wird nur die Zeit des jeweiligen Einsatzes vergütet (ohne Stillstandszeiten). Der AG behält sich eine Preisumrechnung vor, falls Geräte anderer Größe als aufgeführt zum Einsatz kommen. Arbeitsstunden für Arbeiten, die nicht im LV erfasst sind. Diese sind nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG auszuführen. Dem AG sind die Stundenlohnzettel täglich vorzulegen. Nur täglich anerkannte Stundenlohnarbeiten werden vergütet. Im Falle zugeordneter Stundenlohnarbeiten gelten die zur Zeit der Angebotsabgabe gültigen Preisverordnungen. Die Bauaufsicht (Polier) ist Vertragspflicht des AN. Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung in den Stundenlohnarbeiten.				
11.1	Stundenlohn, Mittellohn Stundenlohn, Mittellohn		5 h	.....	.....
11.2	Kleinbagger (Bobcat) oder gleichwertig Kleinbagger (Bobcat) oder gleichwertig		1 h	.....	.....
11.3	Bagger MH4 oder gleichwertig Bagger MH4 oder gleichwertig Mobilbagger mit ca. 50 kW (68 PS)		1 h	.....	.....
11.4	Bagger RH 6 Bagger RH 6 oder gleichwertig Raupenbagger mit ca. 81 kW (110 PS)		1 h	.....	.....
11.5	Bagger RH9 oder gleichwertig Bagger RH 9 oder gleichwertig Raupenbagger mit ca. 125 kW (170 PS)		1 h	.....	.....
11.6	Radlader bis 37 KW (50 PS)				

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Radlader bis 37 KW (50 PS)		1 h	.....	.....
11.7	Radlader über 37 KW (50 PS) Radlader über 37 KW (50 PS)		1 h	.....	.....
11.8	Kleintransporter Kleintransporter (VW-Bus oder ähnlich) bis 1 t Nutzlast		1 h	.....	.....
11.9	LKW über 5 t und bis 13 t Nutzlast LKW über 5 t und bis 13 t Nutzlast		1 h	.....	.....
11.10	LKW über 13 t Nutzlast LKW über 13 t Nutzlast		1 h	.....	.....
11.11	Kompressor mit Abbauhämmern Kompressor mit Abbauhämmern		1 h	.....	.....
11.12	Bodenverdichtungsgerät Bodenverdichtungsgerät Rüttelplatte AT 2000 oder gleichwertig		1 h	.....	.....

Übertrag:

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
11.13	Beton C 8/10 Beton C 8/10 frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
11.14	Beton C 12/15 Beton C 12/15 frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
11.15	Beton C 20/25 Beton C 20/25 frei Baustelle liefern.		1 m ³	.....	.....
11.16	Beton C 25/30 Beton C 25/30 frei Baustelle liefern.		1 m ³	.....	.....
11.17	Kies 0/32 Kies 0/32 frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
11.18	Schotter 0/45 Schotter 0/45 frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
11.19	Betonrecycling 0/32 Betonrecycling 0/32 frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
11.20	Sand Sand frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
11.21	Zement Zement frei Baustelle liefern		25 kg	.....	.....
				Übertrag:	

Neubau von 5 Mehrfam. mit TG, Herbrechringen

06 Rohbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
11.22	Zementmörtel Zementmörtel frei Baustelle liefern		25 kg	.....	.....
11.23	Baukantholz Baukantholz frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
11.24	Baudielen, 40mm Baudielen, 40mm, frei Baustelle liefern		1 m ³	.....	.....
				11 ARBEITEN AUF NACHWEIS	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung	.....
2	Wasserhaltungsarbeiten (offene Wasserhaltung)	.....
3	Erdarbeiten	.....
4	Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen	.....
5	Entwässerungsarbeiten	.....
6	Drainagearbeiten	.....
7	Beton und Stahlbetonarbeiten	.....
8	Maurerarbeiten	.....
9	Abdichtungsarbeiten	.....
10	Erdungsanlage	.....
11	ARBEITEN AUF NACHWEIS	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Schlussblatt

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

- Anlage 1: Lageplan M 500, P 20181043
- Anlage 2: E3 Lageplan 2018-03-21 kd
- Anlage 3: E-1 Grundriss Ebene -1 2018-03-28 gd
- Anlage 4: E0 Grundriss Ebene 0 2018-03-28 gd
- Anlage 5: E1 Grundriss Ebene 1 2018-03-28 gd
- Anlage 6: E2 Grundriss Ebene 2 2018-03-28 gd
- Anlage 7: E3 Grundriss Ebene 3 2018-03-28 gd
- Anlage 8: E3 Grundriss Ebene 3 2018-03-28 gd
- Anlage 9: E3 Grundriss Ebene 3 2018-03-28 gd

Für dieses Angebot gelten ausschließlich die in den Vorbemerkungen aufgeführten Bedingungen. Liefer-, Ausführungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers haben keine Gültigkeit. Durch die Abgabe des mit gültiger Unterschrift versehenen Leistungsverzeichnisses anerkennt der Bieter gleichzeitig die vorstehenden Bedingungen und bestätigt, dass er in alle zum LV gehörenden Unterlagen Einsicht genommen und mit anderen Bietern keinerlei Preisvereinbarungen getroffen hat.

Bindende Anerkennung des Leistungsverzeichnisses und Angebotes durch den Bieter.

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel

Inhaltsverzeichnis

1	Baustelleneinrichtung	17
2	Wasserhaltungsarbeiten (offene Wasserhaltung)	20
3	Erdarbeiten	23
4	Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen	27
5	Entwässerungsarbeiten	28
6	Drainagearbeiten	35
7	Beton und Stahlbetonarbeiten	37
8	Maurerarbeiten	65
9	Abdichtungsarbeiten	69
10	Erdungsanlage	71
11	ARBEITEN AUF NACHWEIS	74